

SEEMERBOTE



Seite 5

Ein Bildungsangebot des OV Seen

Seiten 14 – 15

Reihe «Zeitzeugen» (Teil 2)

Holzspielsachen und Holzgeschenke
müssen nicht teuer sein!

**HOLZ
NASE.CH**

Verkaufs-Shop:

Dorfstrasse 7 Telefon: 052 394 07 51
8483 Kollbrunn Internet: www.holznase.ch
info@holznase.ch

Öffnungszeiten: Mittwoch 13.30 - 18.30 Uhr
 Samstag 10.00 - 16.00 Uhr

Kläui Wärme-Technik

**Service und Reparaturen an
Öl- und Gasbrennern,
amtliche Abgasmessungen,
Montage von Öl- und Gasleitungen,
Tankanschlüsse, LRV 92 Beratung**

Hofwiesenweg 6
Tel. 052 / 238 11 11

8405 Winterthur
Fax 052 / 238 11 12

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



**Neu in
Seen**

**stadler
publishing**

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
Fax 052 243 13 41

für Drucksachen aller Art.

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

christian heer

sennhofweg 111

von keramik- und natursteinarbeiten

8482 sennhof

tel 052 238 15 35

maurer- und verputzarbeiten

fax 052 238 15 36

HAARSANA



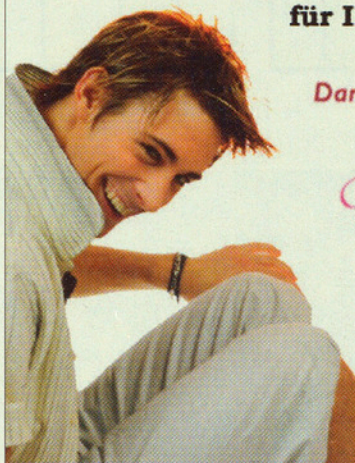
**Wellness
für Ihr Haar**

Damen

*Coiffeur
Herde*

Herren

Tösstalstr. 261, W'thur-Seen
Telefon 052 232 11 93



**GEHRINGER
MALERGESCHÄFT**

Auf Pünten 8
8405 Winterthur
T: 052 232 50 20
N: 079 672 63 78

Taxipizza

**Neu in Winterthur-Seen
Bollstrasse 6
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke**

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!
Mindestbestellmenge
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30
bis 21.00 Uhr
Sonntag nur auf Vorbestellung
Tel. 052-232 44 00
Natel 079-601 96 04**

Zum letzten Mal an dieser Stelle ...

Viel ist geschehen, seit ich vor drei Jahren das Amt der Redaktorin des Seemer Boten übernommen habe. Fast scheint es mir als ob die Welt sich schneller dreht. Flexibilität und Globalität sind Schlagwörter unserer Zeit. Doch sie entsprechen nicht ganz dem Naturell der Menschen. Sie kosten Kraft, machen unsicher. Da schätzt man das Gewohnte, zieht das Bekannte dem Unbekannten vor. So freut man sich über den Seemer Boten, der einem regelmässig, wie gewohnt, ins Haus flattert. Diese Eindrücke wurden mir in den letzten Jahren oft vermittelt und bestätigt. Das und die vielen guten Kontakte die damit verbunden waren, haben mir gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist.

Die Zeit ist auch am Seemer Boten nicht spurlos vorbeigezogen. Neue technische Möglichkeiten haben uns vieles erleichtert, aber auch gleichzeitig neue Anforderungen und Ansprüche gestellt. Trotz allem darf man nicht vergessen, dass unsere Quartierzeitung mit Ausnahme des Druckes immer noch in ehrenamtlicher Arbeit erstellt wird. Für das Vertrauen, manchmal auch das nötige Verständnis, das uns von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, und besonders von all unseren Inserenten entgegengebracht wurde, bedanke ich mich herzlich. Das Wohlwollen in der Bevölkerung, die Aufgeschlossenheit für Neues, haben mich immer wieder erfreut.

Ein herzliches Danke für die gute Zusammenarbeit geht an alle fleissigen Hände und Köpfe aus dem Seemer Bote Team, aber auch an den Vorstand des Ortsvereins Seen mit seinem Präsidenten, Gerhard Abgottsson, der uns immer eine grosse Eigenständigkeit ermöglichte. Ebenso an Susanne Keller vom Büro für Quartierkultur, die unsere Anliegen bei der Stadt sehr objektiv vertreten hat.

Drei Jahre – eine kurze, aber intensive Zeit. Es war mir stets ein Anliegen, um eine gute Nachfolge besorgt zu sein, nicht zu lange im Amt zu verharren. Raum sollte bleiben für neue Ideen, neuen Schwung. In HansPeter Friess habe ich einen kompetenten Nachfolger gefunden. Ich bin überzeugt, dass er sich voll und ganz für den Seemer Boten einsetzen wird.

Somit wünsche ich HansPeter Friess einen guten Start, viel Erfolg und verabschiede mich von Ihnen.

Ihre Prisca Boos

Inhaltsverzeichnis

- 4 Aus dem Ortsverein
- 7 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 8 Aus dem Wingertli
- 9 Jugend- und Familienseiten
- 11 Seniorensseiten
- 12 Aus der Schule
- 14 Zeitzeugen
- 16 Aus unserem Stadtkreis
- 18 Musik ... Musik
- 22 Vereine
- 26 Parteien
- 31 Soziale Dienste
- 32 Kursangebot des Ortsvereins
- 35 Veranstaltungskalender
- 38 Kleininserate

Impressum

www.meinseen.ch



Herausgeber:

Ortsverein Seen, Postfach,
8405 Winterthur
Präsident Gerhard Abgottsson

Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel.
052 233 57 01, family.boos@freesurf.ch

Regelmässige Mitarbeit:

Gabi Triebnig

Inserate/Adressänderungen:

Petra Hilber, Stadlerstrasse 59,
8472 Seuzach. Tel. 052 335 09 18 /
079 609 41 90, petra.hilber@freesurf.ch

Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann
im Eichbühl 40, Tel. 052 232 44 46
Postcheckkonto: 84-22337-7
brufeh@swissonline.ch

Verteilung: Markus Hartmann,
Neudorfstr. 6, Tel. 052 232 41 54

Druck: Sailer Druck, Technikumstr.
12-14, 8402 Winterthur
ISDN: 052 214 19 00

Auflage: 7790 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

Ortsverein Seen / Seemer Bote

Spätestens auf Ende 2003 möchte unser Redaktionsmitglied, Petra Hilber, ihr Amt weitergeben. Deshalb suchen wir für diese ehrenamtliche Tätigkeit eine/n

INSERATEVERANTWORTLICHE / N

- Mit unserer Quartierzeitung den direkten Kontakt zu den Gewerbetreibenden, zur Bevölkerung von Seen pflegen
- Einfluss nehmen auf die Gestaltung unseres Seemer Boten
- Mitarbeit in einem kleinen, aufgestellten Team
- Besuch von Weiterbildungskursen, angeboten durch das städtische Büro für Quartierkultur.

Wir haben einiges zu bieten. Wagen Sie eine neue Herausforderung! Mehr erfahren Sie direkt bei Petra Hilber Tel. 052 335 09 18 und bei Prisca Boos Tel. 052 233 57 01. Oder schreiben Sie uns ein E-Mail – wir freuen uns.

Ausgabedaten des Seemer Boten 2003

Nr. 176 (Achtung: neues Datum)

Redaktionsschluss 14.04.03
Ausgabedatum 7.05.03

Nr. 178

Redaktionsschluss 08.09.03
Ausgabedatum 01.10.03

Nr. 177

Redaktionsschluss 02.06.03
Ausgabedatum 25.06.03

Nr. 179

Redaktionsschluss 03.11.03
Ausgabedatum 26.11.03

Der Seemer Bote wird von Schulklassen der Mittelstufe aus Seen und Iberg an alle Haushalte verteilt. Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten fehlen, bitten wir um Nachsicht.

Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof und im Hoflädeli im Binzenloo auf.

Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

Titelbild: Winterspiss am Stockemerberg



Ortsverein Seen

Einladung zur 31. Generalversammlung

Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse 24
Datum: Mittwoch, 26. März 2003
Zeit: ab 19.00 Uhr Apéro
19.30 Uhr Beginn der Versammlung
23.00 Uhr Ende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 20.03.02
4. Abnahme der Jahresberichte
 - des Präsidenten
 - der Arbeitsgruppen
5. Abnahme der Jahresrechnung 2002
6. Festsetzung des Jahresbeitrages der Mitglieder
7. Rücktritte aus dem Vorstand:
 - Maja Baumann, Prisca Boos
8. Neuwahlen in den Vorstand:
 - HansPeter Friess
9. Präsentation des Budgets 2003
10. Anträge (sind dem Präsidenten bis spätestens 20 Tage vor der GV schriftlich einzureichen)
11. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, die Jahresberichte und die Rechnung liegen ab 19.00 Uhr zur Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

Mit freundlichen Grüssen

Ortsverein Seen
Gerhard Abgottspon
Präsident

Museumsführung

Einladung zu einer Führung durch die

Sammlung Briner und Kern

im Rathaus, Stadthausstrasse 57
(Eingang im Rathausdurchgang)

Samstag, 3. Mai 2003, 14.00 – 15.30 Uhr

Sonntag, 4. Mai 2003, 10.00 – 11.30 Uhr

Liebe Mitglieder

Liebe Seemerinnen und Seemer

In den letzten Jahren sind unsere Kunstführungen in Winterthurer Museen auf reges Interesse gestossen. Wir freuen uns, Ihnen eine weitere – vielleicht etwas unbekanntere – kulturelle Kostbarkeit unserer Stadt mit Werken von ausserordentlicher Qualität präsentieren zu dürfen und laden Sie herzlich ein zum Besuch der

Sammlung Briner und Kern im Rathaus

mit Führung durch Edgar Müller.
Besprochen werden Werke vorwiegend von niederländischen Malern aus dem 17. Jahrhundert aus der Sammlung Briner

Eintritt und Führung sind gratis.

Interessiert? Dann melden Sie sich mit untenstehendem Talon an. Da die Räume im Museum klein sind, ist die Platzzahl beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Anmeldeschluss: 31. März 2003

Einsenden an:

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur

E-Mail: e.u.mueller@freesurf.ch

Sie erhalten im April 2003 eine schriftliche Bestätigung.

✂ -----

Anmeldung zur Führung durch
die Sammlung Briner und Kern

Name und Vorname

Adresse

PLZ / Wohnort

Telefon

Anzahl Personen

Anmeldung für Führung am:

Samstag ☐ evtl. Ausweichtag Sonntag ☐

Sonntag ☐ evtl. Ausweichtag Samstag ☐

Einsenden bis 31.3.2003 an:

U. Müller, Gotzenwilerstrasse 8, 8405 Winterthur

✂ -----



Einladung zu einem erlebnisreichen Abend

„Bach auf, Bach ab / Faszination Wald“

Der Ortsverein Seen lädt zu einem naturkundlichen Weiterbildungsthema ein:

„Abendstille überall,
nur am Bach die Nachtigall,
singt ihre Weise klagend und leise durch das Tal“.

Romantik oder Realität? Wir hören und sehen die Nachtigall zwar im Film, wo aber sind in Seen die Bäche, die ihr noch Lebensraum bieten?

Waldbäche sind vielseitige Lebensräume, jeder Bach ist ein Unikat. Wir schauen uns verschiedene Bachtypen und ihre Bewohner aus der Tierwelt an.

Das Leben des Waldes ist rätselhaft und wunderbar. Es spricht zu uns mit Farben, Formen, Licht und Schatten, mit vielfältigen Geräuschen und andächtiger Stille.

Kurt Baltensperger wird uns das Geheimnis näher bringen und so wird Ihnen dieser Abend bestimmt gefallen. Ihr Besuch wird uns sehr freuen.

Vortrag:

Beginn:

Ort:

Mittwoch, 2. April 2003

19.30 Uhr, Ende ca 21.15 Uhr

Alte Turnhalle, Kanzleistrasse, Seen

Beitrittserklärung

Ortsverein Seen

Herr/Frau/Fräulein
Familie/Firma

Strasse

Ort

Tel.:

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als
Einzelmitglied* / Kollektivmitglied* (Nichtzutreffendes streichen)

Ort und Datum:

Unterschrift:

Mitgliedsbeiträge:

Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)

Fr. 10.-

Kollektivmitglieder bis 50 Personen

Fr. 25.-

Kollektivmitglieder ab 50 Personen

Fr. 50.-

Für eine baldige Überweisung auf das PC-Kto. 84-2049-8 sind wir Ihnen dankbar.

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34
Telefon 052 / 232 20 21

Kerzenziehen 2002

Das alljährliche Kerzenziehen in der „Alten Turnhalle“ hat noch nichts von seinem Reiz verloren. Das Ergebnis zeigt uns, dass das geduldige Ziehen von Kerzen eine beliebte Abwechslung im vielfältigen Freizeitangebot für Jung und Alt ist. Der weisskristallisierende Spezialwachs und Schwimmkerzen in zahlreichen Formen, nebst dem üblichen Wachsangebot, spornten zu wahren Arbeitseifer an.

Vom Erlös konnten wir der Stiftung „Sternschnuppe“ 3002 Franken überweisen, was bestimmt dazu beiträgt, schwerkranken Kindern eine Freude zu bereiten.

Unser Dank geht an dieser Stelle an alle Kinder, Seemerrinnen und Seemer, die mit Kerzenziehen im November unsere Aktion unterstützt haben. Ganz besonders Danke sagen wir auch dem grossen, geduldigen, unterstützenden und kreativen Helferkreis.

Anita Mesa und Silvia Gross

**Kerzenziehen in diesem Jahr:
12. – 19. November 2003**

**WINTERTHURER
brockenhaus**

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052 212 18 83

Öffnungszeiten:
Di–Fr 8³⁰–12⁰⁰ / 14⁰⁰–18³⁰, Sa 09⁰⁰–15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette
Wohnungs- und Hausräumungen**



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

**Eltern?
Kleinkinderalltag**

www.bfs-winterthur.ch

BFS



Bildung!
Berufs- und Fortbildungsschule Winterthur

Tösstalstrasse 26
8400 Winterthur
Tel. 052 268 14 22
Fax 052 268 14 14
office1@bfs-winterthur.ch

FRÜHLINGSSEMESTER 2003

Gruppensprechstunde für Kleinkindereltern mit Roswitha Keller

Einmal monatlich während der Mütterberatung
Von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
ohne Anmeldung, kostenlos

Themen und Daten:
27.08.2002 Esskultur mit Kindern ist mehr als nur Ernährung
17.09.2002 Schlaf Kindlein schlaf
22.10.2002 Kinderängste
19.11.2002 Gutgemeinte Ratschläge
10.12.2002 Das Kind erzieht uns – über Kindererziehung

Weitere Kurse

2900	Babymassage – Spiel – Begegnung	5 x 06.03.03 – 03.04.03, Seen	Do 14.00 – 15.30	50.–	Marlies Kopp
2901	Babymassage – Spiel – Begegnung	5 x 08.05.03 – 12.06.03, Seen	Do 14.00 – 15.30	50.–	Marlies Kopp
2902	PEKIP	9 x 17.02.03 – 05.05.03, Seen	Mo 09.00 – 10.10	67.50	Marlies Kopp
2903	PEKIP	9 x 17.02.03 – 05.05.03, Seen	Mo 09.00 – 10.10	67.50	Marlies Kopp
2904	PEKIP	8 x 12.05.03 – 07.07.03, Seen	Mo 09.00 – 10.10	60.–	Marlies Kopp
2905	PEKIP	8 x 12.05.03 – 07.07.03, Seen	Mo 10.30 – 11.40	60.–	Marlies Kopp
2909	Erziehungsalltag im Gespräch	8 x 05.05.03 – 30.06.03, Seen	Mo 09.30 – 11.00	112.–	Friederich
2910	Erziehungsalltag im Gespräch	8 x 05.05.03 – 30.06.03, Hölderli	Mo 15.00 – 16.30	112.–	Friederich
2936	...und wenn sie sich gestritten hätten, so liebten sie noch heute	5 x 11.03.03 – 08.04.03, Seen	Di 19.15 – 21.30	105.–	Meier / Rösch
2911	Erziehungsalltag im Gespräch	7 x 04.03.03 – 15.04.03, Seen	Di 09.30 – 11.00	98.–	Chalverat

Kursbestimmungen

Kursgeldzuschlag 25% bei Wohnsitz ausserhalb der Stadt Winterthur, 100% bei Wohnsitz ausserhalb des Kantons Zürich.

Weitere Kurse im Gesamtprogramm Elternbildung BFS oder auf www.bfs-winterthur.ch

EINWOHNERVEREIN

Am Mittwoch, 29. Januar hat der EINWOHNERVEREIN der Aussenwachen mit Unterstützung durch den Ortsverein und der Fluglärmsolidarität die angekündigte Informationsveranstaltung zum Thema «**Fluglärm heute und morgen**» durchgeführt.

Es ist uns gelungen, hochkarätige und sehr kompetente Referenten einzuladen:

Jaqueline Fehr, Nationalrätin

Dr. Hans Hollenstein, Stadtrat und Regierungsratskandidat, Mitglied «Runder Tisch»

Alex Walser, Fluglärmsolidarität und Swissairpilot a.D.

Pascal Unternährer, Redaktor «Der Landbote» als Moderator

Einleitend und zum besseren Verständnis der komplexen Materie wurde der fast volle Saal vom Moderator orientiert, was sich in den letzten drei Jahren in den Bereichen Staatsvertrag und Betriebsreglement des Flughafens chronologisch abgespielt hat.

Auch die Ausführungen von Jaqueline Fehr unter dem Motto «kleiner aber feiner» führte uns vor Augen, dass es höchste Zeit ist, wieder Vertrauen in der Bevölkerung zu schaffen.

Dr. Hans Hollenstein, Mitkämpfer am «Runden Tisch», schilderte eindrücklich, wie man sich dort schlussendlich «zusammengerauft» hat, nachdem man sich nach langen Diskussionen auf wenige gemeinsame Nenner besonnen hat. Einfach ausgedrückt heisst das:

Alle profitieren >>> Alle übernehmen etwas!

Weiter konnte Hr. Hollenstein auch berichten, dass der Stadtrat bisher bereits:

- 5 Einsprachen gemacht hat,
- Bundesrat M. Leuenberger schriftlich auffordert, die Entscheide des «Runden Tisches» aufzunehmen,
- sich auch für die Nutzung von Basel und Genf mit den entsprechenden Bahnverbindungen einsetzt,
- im wesentlichen die Anliegen vom «Runden Tisch» wie auch der Fluglärmsolidarität unterstützt.

Herr Alex Walser hat die Anwesenden zu Recht darauf hingewiesen, dass wir eigentlich alle von der Fliegerei fasziniert sind (oder waren) und sich manch einer gerne an eine Schulreise zum Flughafen erinnert. Leider hat sich bei vielen Leuten dieses Bild ab 1990 gewandelt, man begann den Flughafen intensiv zu bewirtschaften, Vorrang hatten nun Umsatz, Wachstum und Shareholder Value.

Als EINWOHNERVEREIN sind wir überzeugt, dass wir mit dieser Informationsveranstaltung unseren Mitgliedern und der interessierten Bevölkerung von Seen und den Aussenwachen eine gute Plattform für ihre eigene Meinungsbildung organisiert haben.

Unabhängig Ihrer persönlichen Meinung sind wir vom Einwohnerverein der festen Überzeugung, dass in Folge des bereits erreichten Stadiums und dem grossen Druck aus den Südgemeinden ein Alleingang nicht sinnvoll ist. Wir sind deshalb als Einwohnerverein der Fluglärmsolidarität beigetreten. Dort sind kompetente Leute engagiert, die unsere Anliegen vertreten und auch die Variante „Runder Tisch“ befürworten.

Unterstützen deshalb auch Sie durch einen persönlichen Beitritt oder durch Präsenz am Fackelumzug vom 22. März die Fluglärmsolidarität.

Kurt Ritz

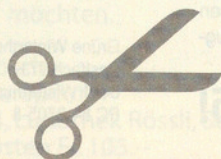
Heute an den Kühlschrank und
am 6. April auf den Wahlzettel.
Unsere Friedensrichterinnen für
Winterthur:

Karin Fischer [bisher]
Friedensrichterin / Juristin / Mediatorin

Verena Mettler-Späni
[neu] Mediatorin / Juristin /
Präsidentin der Bezirksschulpflege

Yvonne Beutler [neu]
Juristin / Redaktorin / Gemeinderätin

Wir empfehlen Ihnen diese drei qualifizierten
Kandidatinnen am 6. April 2003 zur Wahl!
CVP EVP FDP Grüne SP SVP



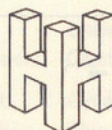
Bereitet Ihnen die
Steuererklärung 2002

- Kopfzerbrechen
- Bauchweh
- Angstträume?

Das beste Mittel dagegen:

Ursula Nötzli Administration & Treuhand
Private Administration, Steuern, Buchhaltungen
Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 42 66 Fax 052 233 42 76

Das Treuhandbüro in Ihrer Nähe!



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Telefon 052 232 71 63

Empfiehl sich
für Umbauten und
Renovationen

Aus dem Wingertli



15. Kinderfasnachts-Umzug am Samstag 8. März 2003

Treffpunkt: Grundstrasse 37
Abmarsch: 13.30 Uhr

Anschliessend gratis Wienerli und Semmeli mit Tee, offeriert vom Quartierverein Wingertli! (jedoch nur für Maskierte)
Kinderball im St.Urban bis 17.00 Uhr
Route: Grundstr., Etzbergstr., Wurm-
bühlstr., Wingertlistr., St.Urban

Generalversammlung

Am 28. März 2003 um 20.00 Uhr ist es wieder soweit, um die neusten News aus unserem Quartierverein zu erfahren. Wir treffen uns um 19.30 Uhr «im Hölderli» zum Aperó.
Der Vorstand lädt alle Mitglieder, sowie solche die es werden möchten, zur GV ein. Nach der GV findet (weil er immer noch sehr beliebt ist), der Lotto-Match statt!

Frühlingsausflug

Am Donnerstag, 24. April 2003
Unser Ziel ist der Basler Zoo.
Preise: Fr. 45.- Nichtmitglieder
Fr. 40.- Mitglieder
Fr. 10.- Kinder

Info's und Anmeldungen bis 14. April
bei: Bea Reich, Tel. 052 233 43 04

Muttertagszorg

Am Sonntag, den 11. Mai, ab 9.00 Uhr, Freizeitanlage «im Hölderli», sind wir für Sie und Ihre Familie mit unserem grossen Frühstücks-Buffer da.

Frühlingskind nähen

Datum: Dienstag 18. März oder 1. April
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 20.- (plus Material ca. Fr. 15.-)
Kursleiterin: Frau Schneider
Anmeldung bis 8. März bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Heukurs

(Hasen, Enten, Hühner)

Datum: Mittwoch 26. März
oder Donnerstag 27. März
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 20.- (plus Material)
Kursleiterin: Frau Gamper
Anmeldung bis 16. März bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Zwerg filzen

Datum: Dienstag 8. und 15. April
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 50.- (plus Material ca. Fr. 35.-)
Kursleiterin: Frau Schneider
Anmeldung bis 27. März bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Kinder-Osterbasteln

Für Kinder ab 5 Jahren

Datum: Mittwoch 2. April
Zeit: 14.00 – 16.00 Uhr
Kurskosten: Fr. 10.- (plus Material)
Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 21. März bei:
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Aquarellmalkurs

Datum: jeden Donnerstag
1. Kurs 6. März bis 17. April
2. Kurs 15. Mai bis 26. Juni
Zeit: 8.30 – 10.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 140.- (plus Material)
Kursleiterin: Frau Veronika Hürlimann
(Maltherapeutin)
Anmeldung bis 24. Februar bei
Sonya Tollardo, Tel. 052 233 48 62

Rückblick Theater „im Hölderli“

Am 23. November 2002 hatte der Quartierverein Wingertli Gross und Klein ins Hölderli geladen um das Theater „Flomi der Bär“ zu geniessen.

Etwa 50 Kinder und 30 Erwachsene freuten sich an dem Stück, das von den Tössaler Marionetten phantastisch vorgetragen wurde. Die Geschichte vom einohrigen Teddybär, der von der pfiffigen Fränzi am Flohmarkt entdeckt wird und so ein neues Zuhause findet, wurde von Kathrin Tchenar prima inszeniert.

Besonders die Kinder wurden in die Geschichte integriert, indem der Teddybär mit seinem Freund Rabatz, der Rattenpirat, auf ihrer Abenteuerreise das Publikum um Rat fragte. Mit dem Piratenluftschiff wurden die Zuschauer mit den Helden auf die Reise nach Fantasien mitgenommen und erlebten ein tolles Abenteuer. Am Schluss kehrt Flomi mit einer Ueberraschung zu Fränzi zurück und feiert mit Allen ein frohes Wiedersehen.

In diesem Sinne hoffen wir auch beim nächsten Theater „im Hölderli“ auf ein Wiedersehen mit den grossen und kleinen Theaterfreunden. Es war ein gelungener Versuch, eine andere Art Theater vorzustellen.

Präsidentin
Beatrice Bollinger



Ein Flughafen mit Mass – Kein Mega-Hub!

Nicht noch mehr Lärm und Luftverschmutzung. Deshalb setzen sich die Grünen mit allen Mitteln für weniger Fluglärm ein. 250'000 Flugbewegungen sind genug! Auf Antrag der Grünen haben Kantonsrat und Zürcher Gemeinderat zumindest die Grenze von maximal 320'000 Flugbewegungen beschlossen. Darum:

Wählen Sie Kantonsrats-Liste 5!

Grün bewegt!

Grüne Winterthur
Postfach 971
8401 Winterthur
PC 84-3705-8

 **GRÜNE**
www.gruene-winterthur.ch

Chrabbelgruppe -

Kontaktgruppen für Mutter/Vater und Kleinkinder

Erziehungsalltag im Gespräch

Kontakte, spielen, lernen für Mutter/Vater mit ihren Kleinkindern

Das Ziel des Kurses ist, den Müttern/Vätern im Gespräch einen intensiven Austausch zu ermöglichen und den Kindern im gleichen Raum interessante Spielmöglichkeiten anzubieten. Es werden aktuelle Alltagsfragen und Informationen über Erziehung und Entwicklung besprochen und auch praktische Spielanregungen eingeflochten.

Die Kindergruppe wird von einer Spielgruppenleiterin in ihrem Spiel begleitet.

Verbindliche Anmeldung jeweils für ein Quartal.

Kontaktpersonen:

- **In der Ludothek Rössli,**
Rössligasse 9: Tel. 052 232 79 40
Montag 9.30 – 11 Uhr
Montag 14.30 – 16.00
Mittwoch 9.30 – 11 Uhr
Leitung: Ursi Hadorn Tel. 052 232 24 54
- **In der Freizeitanlage Hölzli:**
(hinter den Tennishallen)
Montag 9.30 – 11 Uhr (Erziehungsalltag im Gespräch) Ursi Friederich 01 926 12 61
Montag 15 – 16.30 (Erziehungsalltag im Gespräch) Ursi Friederich 01 926 12 61
Dienstag 9.30 – 11 Uhr (Erziehungsalltag im Gespräch) Andrea Chalverat 01 833 50 60
Elternbildung BFS Tel. 052 268 14 22
- **In der Pfarrei St. Urban,** Seenerstrasse 193:
Mittwoch 9–11 Uhr: Leitung: Susanne Baldini / Silvia Abgottspon Tel. 232 05 85

Offene Mütter-Treffs ohne Anmeldung:

- während der Öffnungszeiten der Ludothek:
- Dienstagmorgen und – Nachmittag**
- 14–täglich im St. Urban: Gabi Kretz Tel. 233 62 72

„... und wenn sie sich gestritten hätten, so liebten sie noch heute ...“

Inhalte: „Meine Frau die Ilsebill, will nicht so wie ich wohl will“.

Welche Konsequenzen hat es, ob Auseinandersetzung gewagt oder Streit vermieden wird? Jede lebendige Beziehung bringt unweigerlich auch Konflikte mit sich. Die Fähigkeit Probleme auf eine gute Art zu lösen, macht oft die Qualität einer Beziehung, einer Familienatmosphäre aus. Für Mütter/Väter/Paare und alle, die etwas übers Streiten und Konflikte lösen zwischen Erwachsenen und/oder Kindern lernen möchten.

Frau E. Meier / Frau Ch. Rösch
Psychologin / Familientherapeutin
5 x Di 11.03.03 – 08.04.03, Ludothek Rössli, Seen
Zeit 19.15 – 21.30 Uhr, Kosten Fr. 105.–
Anmelden Tel. 052 268 14 22, Kursnr. 2936

Spielgruppen in Seen

(jetzt Anmeldung für August 03)

Sternen, Tösstalstr. 271 und Rössligasse 9 (Ludothek 232 79 40)

Mäge Inhelder Tel. 052 233 27 87
Käthi Londero Tel. 01 715 49 60
Katharina Wuffli Tel. 052 232 95 08
Jane McTigue Tel. 233 78 32 (engl. Spgr.)
Annette Zani Tel. 052 232 38 86
Anke Schnider Tel. 052 233 06 21
Jasmin Noesberger Tel. 052 315 43 80
Naemi Wydler Tel. 052 202 01 86,
Wald-Spielgruppe + indoor

Im Hölzli (Freizeitanlage)

Kuhn Denise Tel. 052 212 32 63
Judith Reifler Tel. 052 232 05 67

Oberseenerstr. 15, Glückspilz

Büchi Alice Tel. 052 232 87 06
Carmen Bhend Tel. 052 242 24 62
Danyela Scovazzo 052 233 68 49

Grünmattstr. 7, Delphin

Bär Dorothea Tel. 052 232 38 54

Liebe Kinder, liebe Eltern

Ich freue mich, Ihnen die Eröffnung meiner

Kinder- und Jugendarztpraxis in Winterthur-Seen

bekannt zu geben.

Carlos Lorca

Facharzt FMH für Kinder- und Jugendmedizin

Landvogt-Waser-Str. 51a

8405 Winterthur

Tel. 052 233 22 22

Fax 052 233 22 50

E-Mail: praxis@lorca.ch

<http://www.lorca.ch/>

Hier sind kurz meine bisherigen ärztlichen Tätigkeiten:

Studium:	Universität Zürich, 1985–1991
Staatsexamen:	Oktober 1991
1992–1993:	Gynäkologie/Geburtshilfe, Kantonsspital Schaffhausen
1993–1994:	Chirurgie, Kantonsspital Schaffhausen
1994–1995:	Chirurgie, Kantonsspital Winterthur
1995–1996:	Chirurgie, Bezirksspital Affoltern am Albis
1996–1997:	Innere Medizin, Regionalspital Surselva, Ilanz
1997–1999:	Pädiatrie, Kinderspital Winterthur
1999–2002:	Pädiatrie, Kinderspital St. Gallen
2002:	Praxisassistent bei Herrn Dr. med. J. C. Wetzel, FMH Kinder- und Jugendmedizin, Wetzikon sowie Dres. med. R. + F. Saur – Renner, FMH Kinder- und Jugendmedizin, Frauenfeld



Multimedia oder von Büchern und Spielen

Mit Kindern in die wundervolle Welt der Bücher einzutauchen, indem man zusammen ein Bilderbuch betrachtet oder eine Geschichte vorliest, ist an sich schon reizvoll. Die Welt der Büchergeschichten regt häufig spontan zum freien Spielen an und so erstaunt es kaum, dass viele beliebte Bücherhelden und Heldinnen auch in den Spielen der Ludothek Rössli zu finden sind.

Als erster Einstieg in die Welt des Erzählens eignen sich die „Spielgeschichten“: das Spiel ab 4 Jahren besteht aus Kärtchen mit bunten Bildern, an Hand derer sich eine Geschichte erzählen lässt. Es fördert das genaue Betrachten, den Wortschatz und wie sich aus Bildern und Worten eine Geschichte ergibt.

Zum Märchen „Sterntaler“, wo ein armes Mädchen sein Glück findet, gibt es das gleichnamige Spiel „Sterntaler“ für Kinder ab 3 Jahren. „Zwei auf einen Streich“ erinnert an das Märchen „Das tapfere Schneiderlein“ und eignet sich für Vorschulkinder. Wen die beliebten Babarkinderbücher ansprechen, der möchte auch gern das Spiel „Babar“ (ab 3 Jahren) von der Ludothek Rössli ausprobieren.

Die spannende Geschichte vom Räuber Hotzenplotz inspirierte das Spiel „Der Räuber Hotzenplotz“, wo bis zu 4 Spieler ab 5 Jahren gemeinsam spielen können. Zur Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinierende Geschichte vom Rattenfänger von Hameln gibt es ebenfalls ein Brettspiel in der Ludothek Rössli. Kennt ihr Nils Holgerson und die Schwäne? Dann wird euch das Spiel „Nils Holgerson wunderbare Reise“ bestimmt gefallen, das sich für Kindergartenkinder wie ältere eignet.

Vom schlauen Igel umd dem schnellen Hasen erzählt das Grimm'sche Märchen von „Hase und Igel“. Man erfährt, dass es verschiedene Tugenden gibt und jedes Tier wie jeder Mensch seine Stärken und Schwächen hat. Das gleichnamige Spiel ist für Kinder ab 8 Jahren geeignet. „Die unendliche Geschichte“ von Michael Ende ist ein echter „Multimedia-Knüller“: es gibt das wundervolle Buch mit dem Jungen, dem ein freundlicher Drache hilft, das Abenteuer zu bestehen, mehrere Filme und natürlich auch das Spiel „Die unendliche Geschichte“ aus der Ludothek Rössli! Auch ein „Momo“-Spiel findet sich in der Ludothek. Nicht nur Knaben träumen davon, einmal als „Robin Hood“ für das Gute zu kämpfen oder schlau wie „Sherlock Holmes“ zu sein. Die passenden Spiele sind ab 8 Jahren geeignet. Wenn du auf die Comics vom Gallierhelden Asterix und seinen Freunden stehst, gefällt dir das Spiel „Asterix“ dazu bestimmt. Auch zum Comichelden Tim gibt es das passende Spiel „Tim und Struppi“ in der Ludothek. Oder magst du Hägar, den Schrecklichen? Wie wäre es mit dem passenden Spiel „Hägar ruft zum Beutefest“ (für starke Wikinger ab 8)?

Neu in der Ausleihe in der Ludothek Rössli: Die wenigsten Kinder (und auch einige Erwachsene...) räumen gerne auf. Aber mit dem lustig-listigen Familien-Umwelt-Spiel mit den beliebten Bildern von Janosch wird einem das Thema spielerisch näher gebracht. Wie die Bilderbücher bezaubert auch das Spiel durch die bekannten Tierfiguren von Janosch. Das Spiel eignet sich für 2-4 Mitspieler ab 6 Jahren.

Den glitzernden Stern von Laura kennt ihr bestimmt aus dem Bilderbuch und dem „Guete-Nacht-Gschichtli“ vom Fernsehen. In der Ludothek Rössli finden wir „Lauras

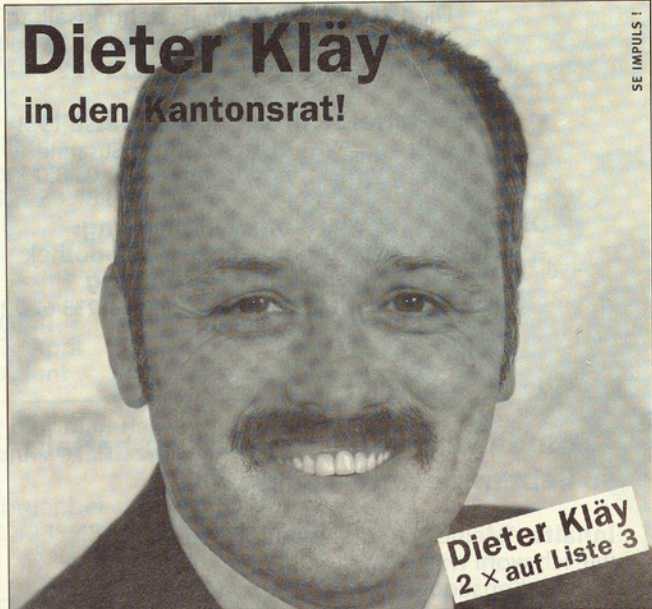
Sternenspiel“ für 2-4 Spieler ab 4 Jahren und es wird bestimmt der „Multimedia-Hit“ der Ludothek Rössli: Laura und ihr Bruder Tommy müssen ihre Spielsachen aufräumen, bevor Lauras Stern erstrahlt. Die Kinder müssen in einem Stoffbeutel zwei gleiche Gegenstände ertasten, denn es ist schon dunkel, darum können sie nichts sehen. Zum Spiel gehört auch eine Geschichte zum Vorlesen und eine Musikkassette! Besonders beeindruckend ist, dass es auch eine Spielvariante gibt, wo ein Kind allein das Spiel spielen kann, denn manchmal lässt sich ja kein Mitspieler oder Mitspielerin finden...

Der kleine Eisbär Lars, Held einiger beliebter Kinderbücher, wird von Kindern wie Erwachsenen geschätzt. Im „Schneemannspiel“ wollen Lars, der kleine Eisbär, sein bester Freund Robby, Lena, das Schneehäschen und die kleine Ente Pieps ein Schneemann-Wettbauen veranstalten. Ziel des wunderschön gestalteten Brettspiels ist es, mit Glück und Geschick einen Schneemann aus 3 Schneekugeln zu bauen. Wer wird hierbei wohl Sieger?

Wir freuen uns auf Ihren und Euren nächsten Besuch in der Ludothek Rössli und haben wie gewohnt am Dienstag von 9 – 11 und 14 – 17 Uhr, am Mittwoch von 14 – 17 und am Donnerstag von 17 – 19 Uhr geöffnet. Vielleicht möchten Sie jetzt, wo man sich nicht auf dem Spielplatz treffen kann, eine Weile in die Ludo zum Spielen und sich Austauschen kommen? Übrigens: ein Besuch in der Ludothek lässt sich wunderbar mit einem Besuch in der Bibliothek verbinden, nicht nur um das Buch oder Video zum Spiel auszuleihen...

Regina Brunner-Huber

Dieter Kläy in den Kantonsrat!



«Zurück in die internationale Spitzengruppe bei Bildung und Forschung!»

Dieter Kläy, Vizepräsident Grosser Gemeinderat

Dr. phil., Geschäftsführer, Mitglied Geschäftsleitung Viscom. Mitglied Schulkommission Kantonsschule Oerlikon. Präsident FDP Wülflingen. Mitglied KMU-Verband Winterthur. Mitglied Hauseigentümergeverband.

www.dieterklaey.ch

FDP

Freisinnig-Demokratische Partei
der Stadt Winterthur

Freiheit und Verantwortung.



Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit im Altersheim St. Urban Seen

Der am ersten Advent im Spiralbrunnen vor dem Haupteingang aufgestellte Weihnachtsbaum kündigt alljährlich die Advents- und Weihnachtszeit an. Beim Einnachten funkeln die kleinen Kerzen wie unzählige Sterne in die dunkle Nacht hinaus. Dieses stimmungsvolle Leuchten erfreut und beglückt jedes Jahr die Herzen von Jung und Alt.



Am dritten Adventssonntag gastierten Chor und Orchester der Neupostolischen Kirchgemeinden Rikon und Seen bereits zum zehnten Mal im Restaurant Urban. Peter Goetschel, der Heimleiter, dankte für die langjährige Treue und überreichte ein kleines Präsent.

Chor und der eigene Kinderchor eröffneten das Konzert mit dem Gospel „It's me, oh Lord“. Es war beeindruckend, wie anschliessend die Sängerinnen und Sänger in wechselnden Formationen sangen und musizierten.

Unbeschwert spielte auch das Kinderorchester. Das abwechslungsreiche Konzert beendete der Gesamtchor begleitet von Streichern und einer Orgel mit dem Gloria „Gott zu dieser Stunde“. Herzlichen Dank.

Die Heimweihnacht fand wie jedes Jahr am 23. Dezember statt. Die von den Betreuerinnen festlich gedeckten Tische und der schlicht geschmückte Tannenbaum verbreiteten unter den Bewohnern und Bewohnerinnen sowie den geladenen Gästen echte Weihnachtsstimmung.

Der Zeller Kinderchor, begleitet von Klavier und Schlagzeug, eröffnete die Feier mit modernen, weltlichen Liedern. Für die Anwesenden wirkte dies eher ungewohnt. Doch vermochten die klangvollen jungen Kinderstimmen sicher Erinnerungen an die eigene Kindheit zu wecken.

P. Goetschel las das Weihnachtsevangelium und Ingo Bäcker las die Geschichte „Königliche Geschenke“ von Ulrich Knellwolf und Pfarrer Frischknecht legte diese Geschichte so aus, dass sie von allen verstanden wurde und gut ankam.

Was wäre Weihnachten ohne Weihnachtslieder? Wie eine grosse Familie sangen Jung und Alt die bekannten, traditionellen Weihnachtslieder, begleitet von Fräulein Paula Goetz am Klavier.

Nach einem Tischgebet, vorgetragen vom Bewohner Pfarrer Hanselmann, servierte die Betreuerinnen ein feines Weihnachtsessen, das die Küchenbelegschaft mit besonderer Sorgfalt zubereitet hatte.

Herzlichen Dank an alle, die zu diesem besinnlichen Weihnachtsfest beigetragen haben.

Irma Büchi



Erfolgreiche Sammlung für das Alter

Die Herbstsammlung 2002 der Pro Senectute Kanton Zürich hat in Seen mit dem schönen Ergebnis von Fr. 16712.- abgeschlossen. Ein sehr erfreuliches Resultat, das dank der breiten Unterstützung der gesamten Bevölkerung zustande kommen konnte. Für Ihre Partnerschaft mit alten Menschen dankt die Ortsvertretung Seen allen Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich!

Über einen Teil des Sammlungsergebnisses kann die Pro Senectute Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen. Sie beteiligt sich u.a. mit einem namhaften Betrag an den Bildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren in Seen.

Ortsvertretung Seen
Marlies Inauen

Wir laden Sie am Mittwoch, **26. März, 14 Uhr**, zu einem gemütlichen **Theaternachmittag** ins Pfarreizentrum St. Urban ein. Die Senioren Bühne Wülflingen spielt den 3-Akter „Es Missverständnis“ von Elsa Bergmann.

Herr Tanner und Frau Spirig, zwei verwitwete ältere Menschen, lernen sich im Zug kennen. Sie fahren jeweils am Sonntag zu ihren Familien zum Mittagessen. Sie sind sich sympathisch und finden, jeden Sonntag die Zeit ihrer Kinder in Anspruch zu nehmen, sei doch etwas zuviel. Besser wäre es, wenn sie beide für sich etwas unternehmen würden. Die Jungen leiden ebenfalls zunehmend unter dem Druck Vater oder Mutter einladen zu müssen. Aus Rücksicht aufeinander wagt niemand das Problem anzusprechen. Alt und Jung treffen sich am Sonntag wieder am Bahnhof und nun kommt es zur grossen Ueberraschung. Andere Menschen benützen den Bahnhof ebenfalls um Leben in ihren Alltag und Heiterkeit in diese amüsante Bahnhofsgeschichte zu bringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

Pro Senectute Ortsvertretung Seen und Pfarrei St. Urban, Bereich SeniorInnen

UNIVERSITÄRE VORLESUNGEN 2003/2004 IN WINTERTHUR

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am Mittwoch, 2. April 2003 um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule Winterthur, St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst 25 Vorlesungen aus dem Programm der Senioren-Universität Zürich mit 50 Vorlesungen. Es referieren Professoren und Privatdozenten der Universität und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich über ihre Lehr- und Forschungsgebiete. Zusätzlich im Angebot sind Sonderveranstaltungen

wie Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge und Exkursionen.

Eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner. Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Sommer- und Wintersemester Fr. 90.-, für das Wintersemester Fr. 60.- und Fr. 10.- für einzelne Vorlesungen.

Das Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramm ist erhältlich ab Mitte Februar 2003 bei Hermann Graber, Am Bück 7, 8404 Winterthur, Tel 052 242 54 94

Aus der Schulbehörde

Die per Schuljahr 2002/03 neu gewählte Schulbehörde hat sich in den vergangenen Monaten zu einem gut funktionierenden Team zusammengefunden, so dass die anstehenden Geschäfte und neuen Herausforderungen speditiv und in guter Arbeitsatmosphäre angegangen werden können. Ebenso gut eingespielt hat sich die Zusammenarbeit mit dem neu per August 2002 eingerichteten Sekretariat der Kreisschulpflege. Wie alle Jahre um diese Zeit beschäftigt sich die Schulbehörde intensiv mit der Lehrstellenplanung für das kommende Schuljahr. Infolge des starken Einschulungsjahrgangs im kommenden Schuljahr werden im Schulhaus Tägelmooos und im Pavillon Iberg je eine neue 1. Klasse eröffnet. Aufgrund der vielen in die Oberstufe übertretenden SchülerInnen ist zudem eine zusätzliche Klasse an der Sekundar B nötig. Dank einiger frühzeitig gemeldeter Mutationen im Lehrkörper konnten bereits erste Gespräche für die Stellenbesetzung im Schuljahr 2003/04 geführt werden.

Mit Ablehnung des Volksschulgesetzes am 24. November 2002 ergeben sich Problemstellungen im Bereich der bereits versuchsweise eingeführten Reformprojekte. In unserem Schulkreis betrifft dies vor allem die **Teilautonome Schule** Oberstufe Oberseen, deren Finanzierung vorläufig nur bis Ende des laufenden Schuljahres gesichert ist. In den politischen Gremien zeichnet sich jedoch ab, dass der Weiterführung der bisherigen TaV-Versuchsschulen ein hoher Stellenwert beigemessen wird. Im Kantonsrat wurde bereits anfangs Januar ein entsprechendes Postulat eingereicht. Der Regierungsrat wird darin ersucht, unverzüglich die nötigen Massnahmen einzuleiten, damit die Weiterführung der Geleiteten Schulen bis zum Vorliegen gesetzlicher Grundlagen im ganzen Kanton auch ab Schuljahr 2003/2004 gewährleistet ist. Für den Fall einer zeitlich verzögerten Behandlung dieses Geschäftes auf kantonaler Ebene hat die Zentralschulpflege der Stadt Winterthur im Januar eine Weisung an den Grossen Gemeinderat verabschiedet betreffend finanzieller Sicherstellung der bestehenden Winterthurer TaV-Schulen.

In mehreren Sitzungen hat sich die Kreisschulpflege intensiv mit der Einführung von **Blockzeiten** auseinandergesetzt. Eine eigens zu diesem Zweck eingesetzte Arbeitsgruppe hat in den vergangenen Monaten mit grosser Umsicht und Sorgfalt Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Die Kreisschulpflege sprach sich anlässlich der letzten Plenarsitzung dafür aus, per Schuljahr 2003/04 die vierstündigen Blockzeiten einzuführen. Ein Modell, welches sich im Zuge der mittelfristig angestrebten Harmonisierung innerhalb der Stadt Winterthur mit grosser

Wahrscheinlichkeit durchsetzen wird. Als oberstes Winterthurer Schulorgan hat die Zentralschulpflege für die flächendeckende Umsetzung der Blockzeiten in unserer Stadt per Schuljahr 2003/04 verschiedene Eckpfeiler erlassen.

Beim 4-Stundenmodell heisst dies, alle Kinder besuchen an 5 Vormittagen in der Woche während 4 Stunden den Unterricht resp. werden an zwei Vormittagen für je zwei Stunden schulindiziert betreut. Die Betreuungslektionen werden in der Regel in den Räumen des Hortes durchgeführt. Neu wird die Aufgabenhilfe für die UnterstufenschülerInnen in die Betreuungslektionen integriert. Die Nutzung der schulindizierten Betreuung ist den Eltern freigestellt. Eine Erhebung über die diesbezüglichen Bedürfnisse wurde bei den Eltern der heutigen ErstklässlerInnen und der Kinder im 2. Kindergartenjahr gemacht. Der Nachmittagsunterricht an der Unterstufe findet an 2 Nachmittagen statt und wird in Halbklassen erteilt. Bei der Ausgestaltung der Stundenpläne wird darauf geachtet, dass der Halbklassenunterricht 10 - 12 Wochenlektionen/Schülern umfasst. Zudem ist ab August 2003 die musikalische Grundschulung an den ersten Klassen in den Stundenplan integriert und demzufolge für die Eltern der künftigen ErstklässlerInnen kostenlos. Der Kredit für die Kosten im laufenden Jahr wurde vom Gemeinderat mit dem Budget 2003 bereits bewilligt. Damit dieses weitgehend unumstrittene Reformprojekt auch in Zukunft sichergestellt ist, wird die Zentralschulpflege dem Gemeinderat einen entsprechenden Kreditantrag stellen.

Die von der Kreisschulpflege noch vor den Sommerferien verabschiedeten Anträge für zwei dringliche **Schulraumerweiterungen** wurden bewilligt. Für den Neubau eines Primarschulhauses in Sennhof wurde im Herbst 2002 Land erworben. Ebenso hat der Gemeinderat dem Kreditantrag für die Erweiterung des Schulraumes im Gebiet der Aussenwachen Eidberg/Iberg/Gotzenwil/Weierhöhe zugestimmt. Die dort per August 2004 zusätzlich benötigten Klassenzimmer sollen beim bereits bestehenden Pavillon Iberg angegliedert werden. Das Departement Schule + Sport ist derzeit mit der Planung und Umsetzung dieser beiden Projekte befasst.

Terminerinnerung:

Informationsabend zum Kindergarteneintritt:
Mittwoch, 19. Februar 2003, 19.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus

Besuchsmorgen im 2. Semester 2002/03

- | | |
|------------------|---------------------------|
| • Pavillon Iberg | Dienstag, 11. März 2003 |
| • PS Tägelmooos | Mittwoch, 12. März 2003 |
| • PS Steinacker | Donnerstag, 13. März 2003 |
| • PS Iberg | Donnerstag, 13. März 2003 |
| • OST Oberseen | Freitag, 14. März 2003 |
| • OST Büelwiesen | Freitag, 14. März 2003 |
| • PS Oberseen | Dienstag, 18. März 2003 |
| • PS Eidberg | Donnerstag, 20. März 2003 |
| • PS Sennhof | Donnerstag, 20. März 2003 |

Die Besuchsmorgen im Handarbeits- und Hauswirtschaftsunterricht finden in der Regel an den gleichen Daten statt.

Wir freuen uns über einen regen Besuch!

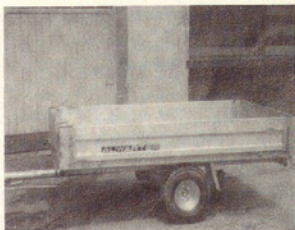
KREISSCHULPFLEGE SEEN
Präsidentin
Susanne Haelg

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubeheore

Vermietung & Verkauf



Schulsozialarbeit

Am 30. Januar fand im Oberstufenschulhaus Büelwiesen eine Informationsveranstaltung statt zum Thema „Möglichkeiten und Grenzen im Umgang mit delinquenten Jugendlichen“. Ende März wird derselbe Anlass im Oberstufenschulhaus Oberseen durchgeführt.

In diversen Gesprächen mit Schulklassen, einzelnen Jugendlichen, aber auch mit Eltern und Lehrpersonen stellte ich fest, dass es zu diesem Thema sehr viele offene Fragen und Unsicherheiten gibt.

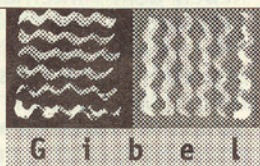
Hr. B. Fritsche, Chef der Jugendanwaltschaft Winterthur sowie Hr. W. Heim stellvertretender Chef Sicherheitspolizei, Jugend- und Spezialdienste der Stadtpolizei Winterthur berichteten aus ihrem Berufsalltag. Unterstützt wurden ihre Ausführungen durch Zahlen und Fakten zum Thema. Anschliessend beantworteten sie die spannenden Fragen der SchülerInnen und LehrerInnen. Aus jeder Klasse war eine Schülerin oder ein Schüler anwesend.

Die vielen interessanten Fragen, welche in den einzelnen Klassen vorbereitet wurden, sorgten für zwei spannende Stunden. Themen wie Kiffen, Dealen und Stehlen kamen ebenso zur Sprache wie: „Ab wann soll man Anzeige erstatten?“, „Darf ich mich wehren, wenn ich bedroht werde?“ oder „Was geschieht mit den TäterInnen?“ Nicht immer war es für die beiden Gäste möglich, klare und eindeutige Antworten zu geben. Gerade das Jugendstrafrecht, welches den Täter oder die Täterin und nicht die Tat ins Zentrum stellt, muss man von Fall zu Fall neu auslegen. Klar wurde aber, dass die Gesellschaft, also jede und jeder Einzelne von uns, den Jugendlichen immer wieder Grenzen aufzeigen und Werte vermitteln muss.

Die KlassenvertreterInnen haben nun die spannende Aufgabe, zusammen mit dem Lehrer oder der Lehrerin, ihre Klasse über den Anlass zu informieren.

Generell zeichnet sich eine zunehmende Tendenz bei den Schülerinnen und Schülern zur vermehrten Verhaltensauffälligkeit ab, die im Einzelfall bis zur Delinquenz führen kann. Die Seemer Schulbehörde und Lehrerschaft setzen sich mit diesem Thema in Zusammenarbeit mit weiteren Fachpersonen intensiv auseinander. Im engen Kontakt mit Betroffenen wird versucht, Strukturen zu schaffen, die dem Gefährdungspotential bestmöglich entgegenwirken sollen. Leider greifen diese Massnahmen nicht immer, so dass in Einzelfällen eine Ausschulung oder anderweitige Schulung unumgänglich ist. In diesen Fällen wird gemeinsam mit anderen involvierten Stellen nach möglichen Anschlusslösungen gesucht.

Martin Walt
Schulsozialarbeiter, Schulkreis Seen



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten, Sanitäre Installationen

**Neubauten, Umbauten
Reparaturen, Solaranlagen**

8405 Winterthur-Seen : T 052 232 18 48

IN DEN KANTONS R A T

Zukunft
für alle

Liste 6



Hans Fahrni, bisher



Ruth Kleiber



**Katharina
Wachter**



**Urs
Wunderlin**



**Rolf
Weibel**



**Christina
Furrer**



**Eva
Binder**



**Eva
Schmid**



**Rudolf
Boss**



**Cornelia
Brunner**



**Nik
Gugger**



**Ursula
Martinelli**



**Walter
Kienast**

Mehr über die EVP erfahren Sie unter
www.evp-winterthur.ch und www.evpzh.ch



Evangelische Volkspartei Winterthur Stadt

Die Seemer Ziegelhütte

Fortsetzung aus Seemer Bote Nr. 174
(der erste Teil ist auch im Internet
unter www.meinseen.ch/seemer_bote/
nachlese zu finden)

Das Geheimnis lüftet sich

Die enger werdenden Kreise meiner Spurensuche führten mich zu den wissenschaftlichen Fachleuten. Erst klopfte ich bei der Industriearchäologie und Stadtentwicklung ARIAS sowie der Fotosammlung der Stadtbibliothek an. Man zeigte sich sehr interessiert und hilfsbereit, bedauerte aber, mir nicht helfen zu können.

Trotz des andauernden Spargesangs etlicher Winterthurer Parlamentarier erwog ich, die Hilfe einer kompetenten Verwaltungsstelle in Anspruch zu nehmen. Herr Alfred Bütikofer, der Winterthurer Stadtarchivar, bekundete als Historiker sofort Interesse an meiner Frage, bat mich aber um Geduld. Kurz vor Redaktionsschluss traf die erlösende Antwort ein. Ich darf sie nachfolgend mit seiner Einwilligung allen interessierten Seemerinnen und Seemern wörtlich weiterleiten.

„Die Ziegelhütte Seen wurde 1846, also vor mehr als 150 Jahren, von Johannes Ott (1792-1873), Ziegler, erstellt. 1851 baute er eine Wohnung an und errichtete 1856 eine Scheune mit Stall und Futtertenne. 1859 übernahm sein Sohn Abraham I (1823-1871) das Anwesen und baute 1865 das Wohnhaus. Wenige Jahre später sah sich die Witwe Anna Magdalena, geb. Ott (1835-1880) mit 8 minderjährigen Kindern auf sich allein gestellt. Auch sie starb früh. Der älteste Sohn Abraham II (1860-1901) musste erst seine Geschwister auskaufen, um 1884 den Betrieb übernehmen zu können.

Offenbar wollte er nicht ein Leben lang beim Ziegelbrett bleiben. 1892-94 baute er zusammen mit auswärti-

gen Geldgebern an der Tösstalstrasse zwei Wohnhäuser. Diesen verkaufte er 1897 seinen ganzen Grundbesitz, behielt aber ein Wohnrecht in der Ziegelhütte. Vielleicht benötigte er Geld, um sich vermehrt im Holzhandel zu betätigen.

Vier Monate später wurde die Ziegelhütte mit Umschulung für 14000 Fr. an den Ziegler Christian Härter von Oberdisheim (Württemberg), Wohnhaus und Scheune aber für 23900.- Fr. wiederum an Abraham II Ott verkauft. Dieser baute seinen weit verzweigten Holzhandel bis über die Kantonsgrenzen aus. Als er 1901 auch früh starb, hinterliess er der Witwe Elise Ott-Stiefel (1869-1931) und den fünf minderjährigen Kindern ein Vermögen, das weitgehend in Liegenschaften gebunden war.

Wohnhaus und Scheune bei der Ziegelhütte gingen 1923 an den Landwirt Jakob Rösli. Da war der Betrieb in der Ziegelhütte längst eingegangen. Am Sonntag, 15.07.1900, morgens um 2 Uhr geriet sie, wahrscheinlich vom Brennofen, in Brand. Obwohl ein grosser Teil der Seemer Feuerwehr den Alarm der Tambouren verschlief, wurde dank der Hilfe von Eidberg, Iberg und Sennhof nur ein kleiner Teil zerstört. Doch reichte die Entschädigung der Versicherung von 3870 Fr. offenbar nicht, den Ofen wieder einzuheizen. Der Brandassuranzkataster erwähnt den Brand merkwürdigerweise nicht, verzeichnet aber 1900 nur noch den Anbau. Er wurde am 04.12.1901 betriebsamtlich versteigert und 1904 an den Zimmermann Johannes Hollenstein (*1852) von Braunau TG, bisher in Mulchlingen ansässig, verkauft. Er war nun als Wohnhaus mit Stall, Futtertenne, Schopf mit Schweineställen versichert. Seither blieb der Hof in der Familie.“

Mit diesem Bericht hatte ich wenigstens eine Bestätigung für meine Spekulationen gewonnen. Der Flurname zeugt also zu Recht von der früheren Existenz eines damals bescheidenen Handwerks, das zeitweilig einigen Menschen einen Nebenverdienst sicherte. Wenn mir auch Einzelheiten über die Lebensumstände und Handwerksbedingungen der Seemer Ziegler aus dem 19. Jahrhundert verborgen bleiben werden, so sei mir erlaubt, einige Anekdoten aus dem Bubenleben meines Erzählers zu veröffentlichen.

Kinderpflichten und Kinderfreuden

Nach dem Schulunterricht klaubte Viktor oft einen kleingefalteten Einkaufszettel aus der Federschachtel. Die wenigen Worte bedeuteten meist einen schwer beladenen Heimweg.

Ungern führte er grosse Wähenbleche auf dem Leiterwagen zum Backen in die Bäckerei. Auf den holperigen Strassen überschwappte regelmässig der kostbare Guss, was ihm wegen der trockenen Wähe oft Hänseleien seiner Geschwister eintrug.

Einmal habe ihn auch der Arzt, Dr. Nadler, vom Pferd herunter wegen dieser Misere getadelt.

Am liebsten hätte er ihm entgegnet, er sei ja so klein, dass er ohne ein hilfreiches Mäuerchen kein anständiges Pferd besteigen könne.

Zum Arzt ging man in seiner Familie nicht, so lange einen die Beine noch trugen. Streifschüsse aus der Hasenpistole oder Splitter einer explodierenden Chiantiflasche behandelte man tunlichst selber, anstatt sich einer ärztlichen Strafpredigt auszusetzen.

Zu den Leckereien der besonderen Art gehörte das Milchtrinken bei der Milchhütte an der Weierstrasse nach Iberg hinauf. Der Chörbli-Müller (Korbwarenhandel Müller-Widmer) spendete 1920 den Kindern aus den benachbarten Weilern regelmässig einen grosszügigen Milchtrunk. An langen Tischen stehend durften Buben und Mädchen sich an der kuhwarmen Milch gütlich tun.

Im Haus Goldenberg

Etwas später war die Familie im Haus Goldenberg, Gotzenwil, im Hinterhaus eingemietet. Das zur Eidbergstrasse gewandte Vorderhaus trug wegen seiner direkten Sicht zu Winterthurs berühmtem Ausflugsrestaurant eine verrostete Tafel mit dem stolzen Hausnamen „Goldenberg“. Das Haus wurde 2002 abgebrochen. Zwei ehemalige Schaufenster, gehörten zum Laden für Milchprodukte aller Art. Ein früherer Besitzer war der im Tösstal bekannte Zigerbrunner. Bis ins 80. Altersjahr habe er seine Produkte zu seinen Kunden gebracht. Mit dem Ruf „Ziger u Chäs“ machte er auf sich aufmerksam.

Im hangwärts gelegenen Schopf neben dem Hinterhaus wurde frisch gespaltenes Brennholz gelagert. Der Pflegsohn der Hauseigentümersleute aus dem Vorderhaus, ein jugendlicher Aufschneider und Angeber, verleitete 1916 Viktor und seinen jüngeren Bruder zum Rauchen. Für jede gerauchte Zigarette versprach er den Kniprsen einen Fünfliber. Man verzog sich für diese Mutprobe auf die Rückseite des Holzhaufens. Schon nach wenigen Zügen stellte sich im Kopf der Buben ein unangenehmes Säuseln vermengt mit einem unwiderstehlichen Brechreiz ein. Nach dem unangenehmen Ereignis verbot die besorgte Mutter ihren Söhnen jeden weiteren Umgang mit dem Verführer. Trotzdem blieb beim Brüderpaar

ELITEGARAGE
SUBARU



Stadttauto oder Off-Roader?
Der Legacy Outback
ist beides zugleich. Ein
echter Sportkombi!

Telefon 052 233 12 22

www.elitegarage.ch

eine geheime Bewunderung für ihn zurück. Der Jüngling war immerhin bei der Firma Sulzer in der Fräserei als Lehrling tätig und nahm regelmässig an den Achter-Tandemrennen über die holperige, staubige Eidberg-Strasse teil.

Im selben Jahr wurde besagter Scheiterhaufen nochmals Zeuge eines unrühmlichen Vorkommnisses. Anlässlich einer Metzgete im Restaurant Sternen, dem heutigem Jugendhaus, schlichen dieser Hausgenosse und seine Kollegen im Festgewühl in den Keller, wo feste und flüssige Vorräte gelagert wurden. In der Nacht ging ein massives Gewitter über das Land.

Anderntags staute sich das Hochwasser im Mattenbach. Es trat über die Ufer und überschwemmte sogar den Kellerraum eines Möbelgeschäfts.

Die Feuerwehr fand grossbauchige Korbflaschen, welche an einer Brücke hängen geblieben die Stauung verursacht hatten. Die Etiketten verrieten den Sternwirt als Eigentümer. Polizeinachforschungen im Restaurant deckten den Diebstahl auf. Ausser gebrannten Wassern fehlte noch ein halbes Schwein. Aus verschiedenen Gründen fiel der Verdacht auf den jugendlichen Fräserlehrling. In Anwesenheit der Polizei musste der den erwähnten Scheiterhaufen wegräumen. Nach und nach kamen fünf Bierflaschen gefüllt mit Bränts zum Vorschein. Mit dem Diebesgut beabsichtigte er, seinen notorischen Geldmangel zu beheben und gelegentlich mit Freunden in männlicher Manier einen zur Brust zu nehmen. In der Folge ergaben polizeiliche Nachforschungen ein Sündenregister, das für eine zeitweilige Einbuchtung des Delinquenten reichte. Viktor verlor ihn darauf aus den Augen. Die Mutter mag erleichtert gewesen sein.

Etwas 62 Jahre später wurde in einem Bericht der „Winterthurer Woche“ ein „Schaffhauser Stadtoriginal und Antiquitätenhändler“ vorgestellt, in dem der Erzähler unschwer den damals 80-jährigen ehemaligen Mitbewohner des Gotzenwiler Goldenbergs erkannte. Für Kenner resp. Antiquitätenliebhaber sei sein Laden eine wahre Fundgrube an Kostlichkeiten gewesen. Weil es Mode war, konnte er seinen Kram, den „Chüedreck“, wie er ihn nannte, mit Gewinn verkaufen. Den Schweizern setzte er die angeschriebenen Preise oft grosszügig herunter. „Die gelten nur für d'Schwoobe“, erklärte er leutselig.

Von Wassern und Vögeln

Hinter dem Gotzenwiler Rain stieg in der Senke nach anhaltenden Regenperioden der Wasserspiegel wegen eines hohen Schachts bis zu sechs Metern an. Das Gewässer stand

bei den Kindern in widersprüchlichem Ruf. Abschreckend habe es gewirkt, weil sich jemand wegen Liebeskummer darin ertränkt habe. Anziehend weil der Flossbau schon damals die Kinderphantasie und handwerkliches Geschick beflügelte. In den kalten Wintern habe sich die Bierbrauerei wie bei andern Winterthurer Weihern das Recht zum Eisbruch geholt. Mit Wehmut sahen die Kinder sich die Zerstörung ihres Natureisfeldes an. Vierspännig seien die Eisklötze in den Ohrbüel-Keller, zum Bierdepot, geführt worden. Den winterlichen Verzicht glich die unternehmungslustige Kinderschar den Sommer über mit dem Fang von Groppen oder Forellen im Abflussbächlein gegen die Grienlen hinunter aus. In den dortigen engen Sandsteinflöchen hätten auch Sperlings- oder Steinkäuze gehaust, nach deren Jungen die schlanken Kinderhände greifen konnten.

Ein besonderer Tummelplatz sei damals schon das Wäldchen hinter der Ziegelhütte gewesen.

Es war wie heute schon von schmalen Trampelpwegen durchzogen. Wegen des sandsteinartigen, trockenen Untergrundes und den Heidelbeeren erinnerte es an einen Bergwald. Ein paar stattliche Föhrenwipfel ragten hoch aus dem Gehölz. In wilden Horsten zogen damals die Gabelweihen – heute unter dem Namen Rotmilan bekannt – ihre Brut auf.

Eine reine Bubensache sei damals der Raub dieser Jungvögel gewesen. Besonders tollkühne Burschen kletterten in jenem Wäldchen mit Steigeisen auf die Föhren. Wenn beide Altvögel zur Nahrungssuche über einem Hühnerhof mit Kühen kreisten, galt es rasch zu handeln. Die geraubten Jungvögel wurden in für die Beobachtung geeigneten Gehegen aufgezogen und mit Fröschen aus dem Mühleweiher gefüttert. Waren die Jungtiere bis

zur Flugreife herangewachsen und die stolzen Räuber von der Freundeschar gebührend bewundert worden, schenkte man den Vögeln grossmütig wieder die Freiheit. Ihr Abflug fand jeweils dieselbe Bewunderung wie der Erstflug eines Modellfliegers.

Noch näher als nach Modellfliegern stand meinem Gegenüber aber der Sinn nach Motorrädern der lauten Motocross-Klasse. An freien Wochenenden bewunderte er daher sehr oft die halsbrecherischen Fahrer auf ihren Berg- und Talfahrten in der Sandgrube unterhalb des Restaurants Klösterli, Iberg, oder in der Senke am Bestletweg hinter Oberseen. Diese Vorliebe stand allerdings im krassen Gegensatz zu seiner späteren Naturliebe.

HP. Friess

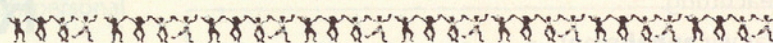


Rollläden
 Sonnenstoren
 Lamellenstoren
 Jalousieläden
 Balkon-Sitzplatzverglasungen
 Reparaturen (alle Fabrikate)

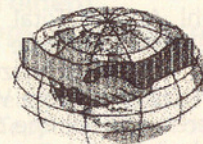
HAUSSMANN

Storenbau AG
 Römerstrasse 186
 8404 Winterthur
 Tel. 052 242 44 68
 Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN



Mitenand-Lade



Mitenand geht's besser!

Nebst unseren feinen **Bio-Produkten** aus dem Lebensmittelbereich für den täglichen Bedarf möchten wir Sie einmal ganz speziell auf folgendes hinweisen: Kennen Sie das Bergell? Unser **Kosmetiksortiment** aus dieser herrlichen Bergregion mit den unverfälschten Kräutern haben wir ganz auf den täglichen Bedarf abgestimmt. Zum Einsteigen und Ausprobieren können wir Ihnen die kleinen 20 ml Cremedosen empfehlen. Zum Beispiel die **Ringelblumencreme**, eine Wohltat für die empfindliche Gesichtshaut, welche bei Wind und Wetter stark beansprucht wird. Aber auch bei rauen Händen ist diese Creme eine wertvolle, intensive Pflege! Lassen Sie sich überraschen!

Sie finden uns im **ref. Kirchgemeindehaus Seen, Ladeneingang an der Hinterdorfstrasse.**

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr

(Während den Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen).

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Ihr Mitenand-Lade-Team

Aus der Bibliothek

Stadt Winterthur 

Noch sind es einige Wochen bis zum Frühling. Aber in unserer Bibliothek ist er beinahe schon eingezogen:

Seit Anfangs Jahr ist unser Bibliotheksteam endlich vollzählig. Herr Kurt Steiger übernimmt die Aufgabe des Stellvertreters der Leiterin. Wir freuen uns alle sehr über sein Mitwirken bei uns in Seen. Herzlich willkommen!

Von Bruno Hächler mussten wir uns leider verabschieden. Er arbeitete nur aushilfsweise in unserer Bibliothek. Danke, Bruno Hächler!

Kürzlich haben wir die Bibliothek etwas verändert. Die Videos haben einen neuen, viel zugänglicheren Standort gefunden. Und auch die Krimis für Erwachsene haben wir „gezügelt“. Diese haben dadurch mehr Platz erhalten. So können wir diese beliebte Abteilung noch erweitern. Die Frühjahrsneuerscheinungen werden ganz bestimmt wieder mit vielen Geschichten über tatkräftige Kommissare aus ganz Europa bestückt sein ...

Und noch eine erfreuliche Nachricht für alle DVD-Geräte-Besitzer: Wir bekommen jetzt auch DVD's! Kommen Sie gelegentlich bei uns vorbei um zu sehen, welche Filme wir für's Erste für Sie ausgesucht haben. Oder haben Sie bestimmte Wünsche? Lassen Sie uns wissen, welche Filme, welche Bücher, welche CD's Sie bei uns vermissen. Wir werden Ihren Vorschlag prüfen und allenfalls das Medium für Sie besorgen.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit, viele gemütliche Lesestunden!

Maria Ambühl

Auch nachts zuerst zum Hausarzt

(Nachtrag zur Infokampagne „Nachts nicht direkt ins Spital“)

In einer Informationskampagne machten die Winterthurer Ärzte und das KSW Ende November 2002 auf das richtige Vorgehen im Notfall aufmerksam. Die zitierte Feststellung von Jacques F. Steiner, Direktor des Kantonsspitals (KSW) „Viele Leute haben Hemmungen, in der Nacht den Hausarzt zu kontaktieren“, wurde von vielen Seemerinnen und Seemern bestätigt.

Der Seemer Bote möchte zur Klärung für das richtige Vorgehen in Notfällen beitragen. Nach Rückfrage lautet die Antwort der Seemer Ärzte:

In Notfällen soll ausserhalb der Sprechstundenzeit, also auch nachts, zuerst in die Praxis des Hausarztes telefoniert werden. Ab Tonband wird dort über die aktuelle Erreichbarkeit des Arztes/der Ärztin orientiert. Wer weiss, dass sie/er nachts den Hausarzt z.B. wegen Ferienabwesenheit nicht erreicht, kann die Nummer 052 203 00 00 wählen und wird direkt mit dem diensthabenden Notfallarzt verbunden.

HP. Friess



IL PICCOLO MONDO

Oliveöl - Weine - Liköre - Säfte - Teigwaren
Spezialitäten aus Kalabrien und Sizilien
Mediterrane Pflanzen - Körbechen auf Bestellung

GmbH
Öffnungszeiten: Mo 14.00 - 18.30 Uhr
Di/Mi/Fr 08.30 - 18.30 Uhr
Do 08.30 - 21.00 Uhr
Sa 08.30 - 17.00 Uhr

Anna Culli
Turnhaldestrasse 1
8400 Winterthur

Telefon 052 202 19 57
Natal 078 675 07 32
pinogulli@freesurf.ch

Seemer Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Die Winterpracht immer noch geniessend, erinnern wir Sie bereits wieder an unsere nächste **Frühlingsbörse** im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzlei-strasse vom 18. bis 20. März 2003.

Datum	Zeit	Art
Dienstag, 18. März 03	14.30 - 18.30 Uhr	Annahme
Mittwoch, 19. März 03	14.30 - 18.30 Uhr	Verkauf
Donnerstag, 20. März 03	09.00 - 11.00 Uhr	Verkauf
	16.00 - 18.00 Uhr	Rückgabe/Auszahlung

Zur Beachtung:

- Was wir **annehmen**:

Anzahl Artikel: Total 40 (Kleidergrössen: 80 bis 176)
Da letztmals mehrere Reklamationen eingegangen sind, bitten wir Sie sicherzustellen, dass Spiele, Spielsachen und Puzzles auf ihre Vollständigkeit überprüft sind. Des weiteren sind Schuhe, Spiele sowie Hefte und Bücher gut verschnürt zu bringen.

- Was wir **nicht** annehmen:

Gummistiefel, Pantoffeln, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Stofftiere, Puppen (ausser Barbies), Rollschuhe ab Grösse 33 (Inline-skates nehmen wir jedoch in allen Grössen an).

- Wir weisen darauf hin, dass die Börse für die abgegebenen Gegenstände **keine Haftung** übernehmen kann.

Haben Sie noch Fragen zur Herbstbörse? Frau Elsbeth Gäumann gibt Ihnen gerne Auskunft unter Tel. 052 232 94 29.

Für das Börsenteam:
Regula Rickli

SP Sektion Seen

„Wir wählen
Regine Aeppli
und
Markus Notter
in den
Regierungsrat.
Und die Liste 2
in den
Kantonsrat.“



Liste 2. Eine Stimme für Sie. **SP**

Kein repräsentatives Resultat

Seit fünf Jahren benütze ich fast täglich das Transportangebot der Winterthurer Verkehrsbetriebe. Ich bin ihr Fahrgast. Oder bin ich ihr Kunde? Am Ende einfach ein Benützer? Die Begriffswahl ist eine Sache der Optik und der persönlichen Einstellung und Haltung.

Meine Fahrten von den Seemer Endstationen zur Stadtmitte oder darüber hinaus bieten mir reichlich Gelegenheit zu Beobachtungen und Wahrnehmungen. Deshalb setze ich mich wo möglich auf einen Platz mit Blick ins Publikum und nahe bei der allein verantwortlichen Person für eine sichere Fahrt zum persönlichen Ziel. Er oder sie ist mein Fahrer, allein in der Fahrerkabine sitzend. Wir sind unser viele in dem langen Gefährt. Meines Wissens sind wir Mitfahrende durch Lautsprecherdurchsagen nicht erreichbar. Aus meinen Beobachtungen weiss ich, dass die einen Fahrgäste sind, Leute die das Angebot eines dichten Fahrplans und sicheren Transportes geniessen. Andere sind Benützer, Reisende also die für ihr gutes Geld selbstverständlich ihre Vorstellungen erfüllt haben wollen.

Die Winterthurer Verkehrsbetriebe möchten weiterhin Teil des ZVV bleiben. Auch die Kunden erwarten dies. In diesem Jahr müssen die WV deshalb alle beim Verkehrsverbund geltenden Bedingungen erfüllt haben. Wir Einheimischen wissen, dass die derzeitigen Voraussetzungen dafür ungünstig sind. Schuldige dafür zu suchen, ist billig. Das ernüchternde Resultat aus der ZVV-Befragung war deshalb voraussehbar. Weil sie trotzdem durchgeführt wurde, haben zu viele Befragte bedenkenlos ihrer kurzsichtigen Lust zur Kritik an der Öffentlichkeit freien Lauf gelassen und sind in die Falle getreten. Sie haben damit die frühere Meinung des ZVV-Marketingchefs brav bestätigt: „Die WV haben generell ein Imageproblem“, so seine lakonische Feststellung.

Wenn auf Marketingebene hart gefochten wird, darf der Makel nicht pauschal auf das Fahrpersonal abgewälzt werden. So erreichen wir keine Verbesserung. Änderungen sind auch in der Einstellung und Optik von uns als Kunden der WV zu leisten. Wenn wir Jungen und Alten die Arbeit der Männer und Frauen in der Fahrerkabine als Fahrgäste würdigen und berücksichtigen, dass nicht sie verantwortlich sind für mangelnde Ordnung in und an den oft alten Fahrzeugen, resultiert daraus ein menschenwürdiges Bild und kein voraussehbares, anonymes ZVV-Zerrbild.

Dagegen regt sich offensichtlich immer mehr erfreulicher Widerstand. Auf meinen jüngsten Fahrten auf den Seemer Buslinien fallen mir neuerdings fast täglich Frauen und Männer auf, die in aller Offenheit dem Fahrer, der Fahrerin danken, dass sie im letzten Augenblick doch noch einsteigen durften, die noch einen guten Fahrdienst wünschen, sich nach den oft sehr schwierigen Berufsbedingungen erkundigen und ganz allgemein Sympathie für unser Fahrpersonal zeigen.

Wir Seemer erwarten von der WV-Leitung Veränderungen. Aber wir stehen zu unserem Fahrdienstpersonal und wünschen ihm und uns für 2003 lauter gute Fahrten.

HP. Friess

Aquarelle im Restaurant Rössli Seen

Seit der Aufgabe seines Dachdeckergeschäftes widmet sich der Seemer Hans Hilber dem Aquarelle malen. Dank seinem bildhaften Gedächtnis werden die visuellen Eindrücke gespeichert und anschliessend naturalistisch in Bilder umgesetzt. Das Ergebnis sind packende Landschaftsdarstellungen, historische Schlösser und idyllische Stillleben. Diese seine kreative Malkunst präsentiert er nun im Restaurant Rössli Seen. Die Vernissage findet am Donnerstag, den **27. Februar 2003 um 18 Uhr** statt, zu der Sie und Ihre Freunde herzlich eingeladen sind.

«Öppis zum schmunzle»

die folgende Geschichte hat die Redaktion von der Seemer Bote Leserin Alice Kurth erhalten. Der Druck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Spitalzeitung. Wir freuen uns über die Zusendung und wünschen allen viel Spass beim Lesen.

Neuheit in der Schweiz

Ein grosses Spital in Winterthur macht Schlagzeilen. Mit einer Neuheit will die renommierte Klinik einen Vorstoss zur Reduzierung der Gesundheitskosten wagen.

Im Jahr 2004 soll im sogenannten „Pavillon“ eine Budgetklinik entstehen. Wichtigster Partner in diesem Projekt ist der Grossverteiler Migros. Das Konzept der Produktlinie M-Budget soll eine gewichtige Rolle spielen, ebenso der Kundenservice der Cumuluspunkte. Soviele Produkte wie nur möglich stammen aus der Budgetlinie, so z.B. das Mehl für das Brot, die Milch, Käse, Joghurte, Waschtücher, Pflegeutensilien und auch die Schreibmaterialien für das Pflegepersonal. Der Küchenchef ist überzeugt, dass er auch mit diesen Produkten erstklassige Menüs zubereiten kann. Möchten sich die Patienten selbständig verpflegen, wird ihnen eine zusätzliche Ermässigung zugesprochen. Auch für die medizinischen Produkte wird eine kostengünstige Alternative zu den bestehenden Produkten gesucht. So plant die Migros eine Budgetapotheke und auch einen Handel für Medizinalprodukte. Das Mobiliar wird aus den umliegenden Brockenstuben zugekauft. Eine Grossbrockenstube aus der Nähe hat einen Grossauftrag erhalten. Das Unternehmen versorgt seit längerem Kliniken in 3-Weltländern und hat viel Erfahrung im Aufkaufen von Restbeständen aus Privatspitälern. Das Personal wird zu den üblichen Bedingungen beschäftigt. Es bleibt den Patienten überlassen, ob sie auf der Budgetabteilung behandelt werden möchten oder nicht.

Zwei grosse Krankenkasse, die hier (noch) nicht genannt werden möchten, planen bei entsprechendem Vertragsabschluss eine Vergünstigung der Prämie um 10-20 %. Als Besonderheit können die Patienten Cumuluspunkte sammeln. Für jeden Hospitalisationstag werden 250 Punkte vergütet. Die Initiatoren erwarten einen Run auf die Abteilung. Viel Spass!

(Was, Sie glauben nicht was da steht? Aber es ist doch gut erfunden?)

Waren Sie schon einmal an einem Feierabend-Apéro bei TEPPICH-HEUSSER?

Ab 27. Februar ist es wieder soweit. In den renovierten Räumen der Firma Heusser-Teppiche AG, an der Hinterdorfstrasse 4, werden Sie am Donnerstag ab 17.00 Uhr bewirtet und können nach Herzenslust schnuppern.

Zusätzlich stellt die Seemer Künstlerin Ursula Hadorn ihre Bronze- und Steinskulpturen aus und ist persönlich anwesend.

Auch am Freitagnachmittag, 28. Februar von 10.00 bis 16.00 Uhr, sowie am Samstag, 29. Februar, von 10.00 bis 16.00 Uhr heissen wir Sie herzlich willkommen.

Das Teppich Heusser Team

Der Frauenchor Seen und seine neuen Gesichter

Wir freuen uns! Der Frauenchor Seen kann Ihnen tatsächlich in dieser Ausgabe fünf neue Sängerinnen vorstellen. Ihnen allen gemeinsam ist, dass sie im Jahr 2002 unserem Chor beigetreten sind.

Ein kleines Interview mit den Fünfen zeigt, wie sie zum Chor gekommen sind und was ihre ersten Eindrücke sind.

Was hat euch dazu bewogen, bei einer unserer Proben mal reinzuschauen?

Erika: Auf meinem Heimweg traf ich eine Nachbarin, die unterwegs war zu einer Chorprobe. Da ich zuhause viel und mit Freude singe und gerne auch neue Lieder kennenlernen wollte, begleitete ich sie spontan.

Manja: Die Einladung im Seemer Boten zu einem Schnuppersingen fand ich eine gute Idee. Ich habe die Gelegenheit am Schopf gepackt, meine Scheu überwunden und mich im letzten Augenblick für diesen Abend angemeldet.

Sonja: Eine Kollegin von mir, die seit Jahren im Frauenchor mitsingt, überredete mich, an die Schnuppersingprobe im letzten Oktober mitzukommen.

Monika: Schon seit Jahren hegte ich den Wunsch, einem Gesangsverein beizutreten, hatte aber immer eine gewisse Scheu, den ersten Schritt zu machen. Im Herbst gab ich mir einen Ruck und benutzte die Gelegenheit, den Schnupperabend zu besuchen.

Simone: Durch einen Zufall lernte ich eine Sängerin des Frauenchors Seen kennen. Sie erzählte mir von ihrem Verein und lud mich zum Schnuppersingen ein. Da ich sowieso gerne singe und Musik mache, ging ich an jenem Abend mit.

Was gab den Ausschlag, dass ihr geblieben seid?

Monika: Ich fühlte mich gleich akzeptiert und gut aufgenommen im Frauenchor Seen.

Erika: Ich wurde sehr nett aufgenommen. Von Anfang an gab es viel Neues zu lernen.

Manja: Der Empfang der Chormitglieder war überaus herzlich. Ich fühlte mich vom ersten Augenblick an in guten Händen.

Simone: An der Schnuppersingprobe herrschte eine sehr harmonische und gute Stimmung. Ich fühlte mich sofort wohl und hatte das Gefühl, schon dazugehören. Die Lieder sind abwechslungsreich, auch zum Teil modern, was mir besonders gefällt.



Monika Heimann



Simone Kraus



Erika Hofmann



Manja Schnetzler

Sonja: Die Leute im Chor gefallen mir. Ausserdem kann man beim Singen noch kostenlos Englisch, Italienisch, Französisch und Lateinisch lernen, ganz abgesehen von der „Wirtschaftskunde“, die jeder Probe folgt.

Wie würdet ihr den Frauenchor Seen beschreiben?

Simone: Bei den Singproben geht es immer sehr lustig zu und her. Die Mitglieder sind gut drauf und machen gerne mit. Die Dirigentin, Benita Spuler, hat eine sehr gute Art, uns zu begeistern.

Erika: Eine aufgestellte Gruppe, in der auch „Nichtkönnern“ willkommen sind.

Sonja: Ein gemütlicher Haufen!

Monika: Eine Gruppe aufgeschlossener Frauen.

Manja: Der Frauenchor Seen ist eine Gruppe aufgestellter Frauen, welche die Freude am Singen verbindet.

Eure Botschaft an all jene, die noch zögern, einmal beim Frauenchor zu schnuppern?

Monika: Legt eure Hemmungen oder Vorurteile ab und besucht unsere Schnuppersingprobe vom 25. Februar 2003!

Simone: Singen ist etwas vom Schönsten, was es gibt! Es fördert nicht nur die Gemeinschaft, sondern befreit von allem Negativen! Es bringt Freude ins Leben!

Manja: Habt ihr Freude am Singen, liebt den Kontakt zu gleichgesinnten Frauen, so überwindet eure Hemmungen, seid mutig und schaut bei uns herein. Es lohnt sich bestimmt. Auch ihr werdet bei uns herzlich willkommen sein!

Erika: Nicht länger zögern! Kommt einfach vorbei und schaut es euch selbst an!

Sonja: Schaut einfach rein! Ihr werdet erleben, dass ihr euch von da an immer auf jeden Dienstagabend freut!

Und noch etwas Neues: Seit dem Jahresbeginn übt der Frauenchor zusammen mit dem Männerchor Frohsinn Seen immer einmal monatlich den gemischten Gesang!

Der Frauenchor Seen probt jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 20.00 – 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen.

Für alle Interessierten führt er am gleichen Ort am Dienstag, **25. Februar 2003, 20.00 Uhr, eine öffentliche Schnuppersingprobe durch.**

Die Präsidentin, Ursi Nötzli, erteilt Ihnen gerne Auskunft unter 052 233 42 46.

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

PROMPTER SERVICE

Männerchor Frohsinn

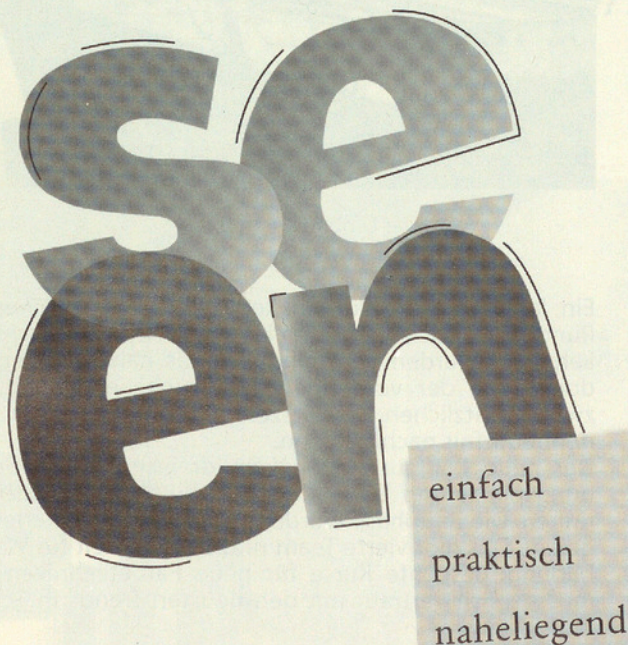
Rückblick auf ein erfolgreiches Konzert



Lebe, liebe, lache – dies war das Motto des vielversprechenden Chorkonzertes, zu welchem der Männerchor Frohsinn am 17. November in den St. Urban eingeladen hatte. Nach den intensiven Proben in den Wochen zuvor, waren wir alle gespannt, wie das Konzert wohl ankommen würde. Noch waren wir im Untergeschoss des St. Urban daran, unsern Stimmen den letzten Schliff zu geben, als der Siegrist hereinschaute und darum bat, ob nicht zwei oder drei Männer ihm helfen würden, weitere Stühle in den Saal zu tragen. Wow! welch ein Aufsteller – 300 Stühle standen schon bereit, ca. 400 wurden schliesslich benötigt. Konzert vor vollem Hause? Ein unbeschreibliches Gefühl. Lebe, liebe, lache – so hiess der Titel des zuerst vorgetragenen Liedes. Ein frisches, lebensfrohes Lied, welches Licht in die Tristheit des Novembers brachte. Ja, der Auftakt ist gelungen, nun konnte uns nichts mehr aufhalten. Das zweite Lied, ein Liebeslied aus Kroatien, wies auf die völkerverbindende Kraft der Liebe hin. Dann als Überraschung die Instrumentaleinlage mit Panflöte und Gitarre, vorgetragen von zwei begeisterten Sängern des Chors. Nicht Perfektion stand dabei im Vordergrund, jedoch die Freude an der Musik. Der Funke ist übergesprungen und das Publikum hat es mit kräftigem Applaus gedankt. Der Solovortrag am Flügel, virtuos vorgetragen von der talentierten Pianistin Barbara Bohnert, wusste vollends zu begeistern. Dann nahm unser Dirigent Werner Vetter das Programm wieder in seine Hand und führte den

Chor sicher und ruhig durch das weitere Programm. Seine mal launigen, mal mehr erklärenden Kommentare zu den einzelnen Liedern wurden dankbar aufgenommen. Nach dem Lied «Slowenischer Wein Strauss», mit dem wunderbar vorgetragenen Baritonsolo von Emil Koller, wurden die Besucher in die Pause entlassen. Der Andrang an der Cüplibar (gratis!) war riesig. Der zweite Teil des Konzertes war wiederum voller Überraschungen. Schon der Auftritt war vielversprechend, präsentierte sich doch der Chor zusammen mit dem Jodelklub Oberwinterthur, welcher mit seinen schönen Trachten auch das Auge der Zuhörer erfreute. Gemeinsam wurde das Lied «Es Lied wo s Hätz erfreut» vorgetragen, in einer speziell für Männerchor und Jodelchor bearbeiteten Version. Etwas ungewohnt für uns Männerchorler war, plötzlich mit den Händen im Sack zu singen. Doch das Publikum hat es uns mit herzlichem Applaus gedankt. Dann überliessen wir die Bühne dem Jodelklub alleine, welcher in sicherer und überzeugender Art und Weise einige schöne Jodellieder vortrug. Das Schlussbukett war dann wieder dem Männerchor Frohsinn vorbehalten. Nun zog er nochmals alle Register seines Könnens unter Beihilfe von Flügelbegleitung und des Solisten. Der fulminante Höhepunkt war das spritzige Zigeunerlied «Zigeuner spiel uns auf» mit der Schlussaufforderung, das Leben zu geniessen. Der Schluss des Konzertes ist schnell erzählt: Applaus, nochmals Applaus, Zugabe, Blumen und Küsschen durch Ehrendamen – und die spürbare Erleichterung, ein allseits gelungenes Konzert erfolgreich über die Bühne gebracht zu haben. Der Ausklang bei Kuchen und Getränk im Untergeschoss des St. Urban war dann auch entsprechend gelöst und heiter.

Heiner Stamm



SHOPPING SEEN

Neu!
Wir bieten Seemer Vereinen kostenlose
Flächen für Vereinspräsentationen.
Auskunft und Reservation unter 01 307 72 37.



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!
Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 Uhr,
Do 8.30 – 21.00 Uhr, Sa 8.00 – 16.00 Uhr.
Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Unsere nächsten Highlights:

"WELT DER SINNE"

Tauchen Sie ein in die Welt
der Fantasie und Gefühle.

Do 6. bis Sa 8. März 2003

GROSSE VERLOSUNG:

SEEN SMARTS für ein Jahr zu
gewinnen! Mai bis Juli 2003

Bistro «la baguette»

Blumen Locher

Chicorée

Coiffeure Esthetic 2000

Credit Suisse

Ex Libris

Hug Express-Schuhbar

Kägi Apotheke/Drogerie

Kiosk

Migros Markt

Migros Restaurant

Papeterie-Huus

Pick Pay Partner

Plus Reisen

Seima Mode, di Roberto

Self Sun Seen

Spengler, Modehaus

s'Presäntli

Vögele Schuhhaus

Textilreinigung

Walder Schuhhaus

ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie

ZM Zett-Meyer, Augenoptik

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen



Wir danken der Bauherrschaft für den interessanten Auftrag

Projektierung und Ausführung von:

- Licht-, Kraft- und Telefoninstallationen
- EDV- und Schwachstrominstallationen
- Kunden- und Reparaturservice
- Internet Anschluss und Installation
- ISDN-Installationspauschale: Fr. 349.-
- Kunden- und Reparaturservice

elektro-wagner ag
www.elektrowagner.ch 052 232 24 17

Gebrüder Vogel & CO
Malerbetrieb

Heglfeldstrasse 10 8404 Winterthur

VOGE

Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

Wir gratulieren zum

Ein neuer Look - nicht nur für's Haar

Coiffeur Herde, seit 36 Jahren in Seen, vergrössert und renoviert seinen Betrieb

Die Kunden wussten es schon lange und hatten ihre Verschönerungstermine auf Januar oder gegen Ende Februar geplant. Denn vom 1. bis zum 20. Februar blieb Coiffeur Herde an der Tösstalstrasse 261 geschlossen. In dieser Zeit wurden die Räumlichkeiten einer umfassenden Renovation unterzogen.



Der Umbau beginnt ...!

Ein langgehegter Wunsch konnte verwirklicht werden. Rund 60m2 des nebenan liegenden Optikergeschäftes Lehmann wurden übernommen, was nahezu einer Verdoppelung der vorherigen Salonfläche entspricht. Mit zwei zusätzlichen Parkplätzen konnte man einem Kundenbedürfnis nachkommen.

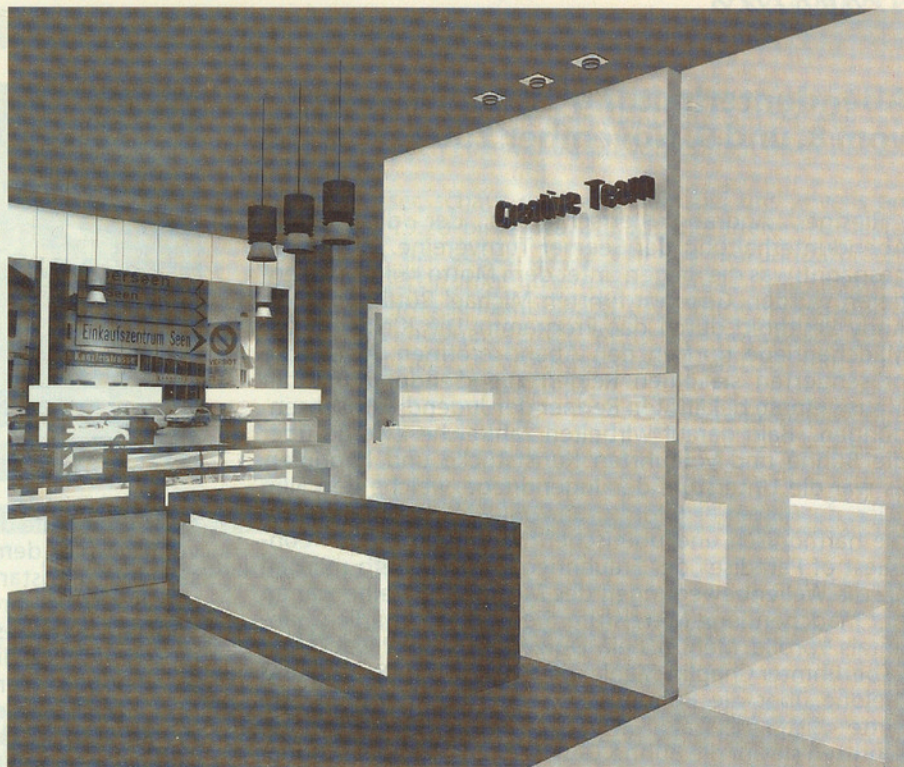
Der neue Coiffeursalon bekam drei zusätzliche Bedienungsplätze und mehr Arbeitsfläche für alle Mitarbeiterinnen. Die Bauphase wurde bewusst in die Skiferienzeit gelegt. Das motivierte Team nutzte diese Zeit für Weiterbildung, besuchte Kurse für neue Färbetechniken und machte sich vertraut mit den neusten Trends in Schnitt und Styling.

Feng Shui Stil

Auf der Grundlage des Feng Shui gestaltete der Innenarchitekt Daniel Huber von der Firma Welonda die neuen Räumlichkeiten. Ein einladendes Entrée und helle Bedienungsplätze sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Der grosszügig angelegte Kubus im Zentrum des Raums trennt den Kundenbereich von dem der Mitarbeiterinnen. Das ganze Umbaukonzept besticht durch seine klare Formsprache und der Verwendung von natürlichen Materialien.

gelungenen Umbau!

Als Generalunternehmer leitete die Firma Baltensperger AG, Seuzach den Umbau. Für die Handwerksarbeiten wurden grösstenteils lokale Seemer Handwerksbetriebe berücksichtigt. Die Firma Hunziker war für die sanitären Installationen, Elektro-Wagner für die Elektroanlagen zuständig. Die Malerarbeiten wurden von der Firma Gebrüder Vogel ausgeführt.



WELONDA Einrichtung in _____ _____ Bestform von Wella

Familienbetrieb seit 36 Jahren

Vor 36 Jahren eröffneten Celina und Paul Herde ihren Coiffeursalon in Seen. Ihr Sohn Sandy Herde trat in die Fussstapfen der Eltern und liess sich zum Coiffeur ausbilden. Nach verschiedenen Saisonstellen trat er vor 15 Jahren in den elterlichen Betrieb ein. Seit Anfang Jahr leitet Sandy Herde das Coiffeurgeschäft. Daneben ist er Fachlehrer an der Gewerbeschule und Fachberater bei einer Haarkosmetikfirma. Die Mitarbeit seiner Eltern im Geschäft ermöglicht es dem Vater von zwei Kindern, auch noch Zeit für seine Familie zu finden.

Zukunftspläne

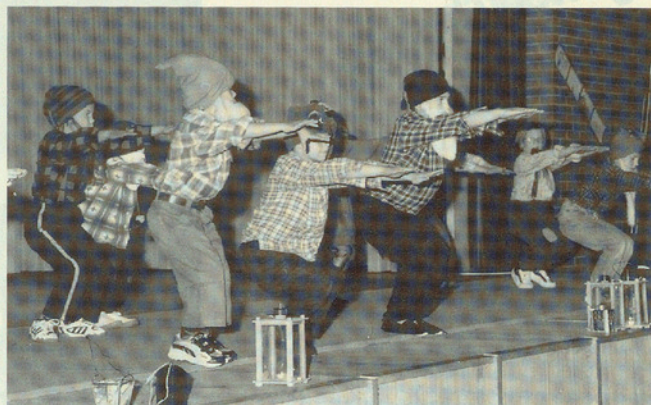
Die Wiedereröffnung des neuen Coiffeurgeschäfts findet am 21. Februar statt. Für die kommende Zeit hat Sandy Herde weitere Projekte vor. So möchte er verschiedene Kurse anbieten und dabei auf die Wünsche seiner Kundschaft eingehen. Dazu gehören unter anderem Kurse für Kinderhaarschneiden oder Styling-Kurse. Daneben möchte er sein Angebot für dekorative Kosmetik ausbauen.



Abendunterhaltung TV & DTV Seen vom 8. und 9. November 2002

Riesiger Andrang herrschte an der diesjährigen Abendunterhaltung der Seemer Turnvereine. Alle waren gespannt, was die Riegen unter dem Motto «Film» präsentieren würden. Gekonnt führten Michael Rüttimann und Andy Leuthold durch das Programm. Die Kleinsten der Mädchenriege durften den Abend eröffnen. Als Mäuse präsentierten sie einen Reigen zur «Sendung mit der Maus», einem bekannten Renner der Jugend-Fernsehsendungen. Bald darauf wirbelten zahlreiche Zwerge über die Bühne und vollführten Kunststücke und Kapriolen. Es war die Unterstufe der Jugendriege, welche den Film «Herr der Ringe» als Hintergrund gewählt hatten. Es folgte die harmonisch und poetische Interpretation von «Conquest of Paradise» der Frauenriege. Mit Tüchern mimten sie die Wellenbewegungen des Meeres. Die Reihe war an der Mädchenriege Mittelstufe. Sie wählten Charlie Chaplin als Vorbild. Mehr als ein Dutzend Chaplins wackelten in berühmter Chaplin-Manier mit Schnurrbart, Schirm und Melone über die Bühne. Die Geräteriege der Mädchen hatte «Sister Act» als Film ausgewählt. Brav als Nonnen schritten sie auf die Bühne. Getreu ihrem Original, Whoopi Goldberg, entfalteten sie darauf aber ein mitreissendes Feuerwerk von Tanz und Turndarbietungen. Den ersten Teil schloss die Mittelstufe der Jugendriege mit einer gespenstischen Nummer zu «Ghostbusters» ab. Viele kleine Geister schossen bei flackernder Beleuchtung über das Mini-Tramp und die Turnmatten, gejagt von einem Geisterjäger.

In der Pause hatte das Publikum Gelegenheit, sich in der Festwirtschaft zu stärken oder bei der Tombola das Glück zu versuchen. Der zweite Teil wurde von der Turnriege alias «Blues Brothers» eröffnet. Die Turner und Turnerinnen füllten die ganze Breite und auch Höhe der Bühne mit ihren Sprüngen und Darbietungen. Auf dem Barren herrschte zeitweise ein Gedränge wie im Bus 2 am Feierabend. Das Mini-Tramp wurde voll ausgelastet, wobei der eine oder andere Hut der Blues Brothers auf der Strecke blieb.



Die Oberstufe der Mädchenriege waren der Zeit bereits voraus. Unter dem Titel «Casting» stellten sie das Schicksal eines Popstars dar. Offensichtlich hat hier Michelle Hunziker für ihre Sendung «Deutschland sucht den Superstar» abgeschaut! Ganz kämpferisch gab sich an diesem Abend die zweite Gruppe der Frauenriege. Sie wandelten kurzerhand die Bühne in einen Boxring um und eiferten «Rocky» nach. Entgegen dem Original ging der Kampf hier aber glücklicherweise ohne blaue Augen und verbeulte Köpfe aus. Weiter ging es mit heimatlichen Klängen. Mit einem Alphornsolo und einer echten Iberger Geiss wurde das Publikum auf die Alp zu «Heidi» entführt. Gleich zehn robuste Heidis der Fitnessriege tanzten zur Freude der Zuschauer einen Reigen. Die Geiss zeigte sich aber etwas weniger begeistert. Jedenfalls musste kurzfristig die Reinigungsequipe auf die Bühne geholt werden. Den Abschluss machten unsere ältesten, aber immer noch rüstigen Seniorinnen mit einer Kurzversion des «Musikantenstadls». Sogar der Anton aus Tirol wurde für diese Nummer speziell eingeflogen. Das Publikum war vom ganzen Programm begeistert und spendete reichlich Applaus.

Herzlichen Dank allen, welche vor oder hinter der Bühne zum Erfolg dieses Programms beigetragen haben!

Martin Stuck, TV Seen



Werkladen – Neu (Wespimühle)

Geöffnet:
Montag 09.00 - 11.30 Uhr
bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 11.30 Uhr

Bei uns finden Sie alles zum Backen, vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.

Wespimüllers Mählhandlig AG
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 97 07

Sie backen – wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln

Restaurant Högerli

Gutbürgerliche Küche

Säali mit 28 - 30 Plätze
für verschiedene Anlässe:
Taufen, Geburtstage, e.t.c

Ländlerstube

20.04.03, ab 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo + Di: Ruhetag
Mi - Sa : 08:00 - 24:00 Uhr
So : 10:00 - 21:00 Uhr

Etzbergstrasse.19a 8405 Winterthur Tel: 052/ 233'42'68
K. + J. Stäubli mit Personal



Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Gesundheitszentrum

KÄGI
Apotheke Drogerie

Tel. 052 232 30 17

Männerriege Seen: Kurzbericht von der Generalversammlung

Zur 93. Generalversammlung der Männerriege des TV-Seen durfte der Präsident, Ernst Moser, Ende Januar 45 Mitglieder begrüßen.

In einer Schweigeminute wurde den Verstorbenen Albert Hunsperger, Robert Mägerle, Willi Jordi, René Schmid und Rudolf Bär gedacht.

Neu in unseren Reihen konnten wir erfreut Daniel Lingg und Hans-Joachim Greub aufnehmen. Seid willkommen und erfreut Euch am Turnen in der Halle und den gemütlichen Anlässen.

Die bewährten Veranstaltungen werden wieder durchgeführt. So namentlich der Meini-Lauf am 24. Mai und eine Reise nach Luxemburg im vornehmen Bistrobuss am 11 - 13. Juli.

Liebe Leser, schaut doch mal rein bei uns jeweils am Mittwoch, 19.20 bis 20.40 Uhr für die älteren Semester und 20.15 bis gegen 22.00 Uhr für die Jungathleten. Beschnuppert ruhig unsere Programme und uns, wir duschen nämlich immer nach dem Turnen. Dies dürfte auch immer nötiger werden, wenn man hört, dass die Reinigung der Hallen «zurückgeschraubt» werden soll.

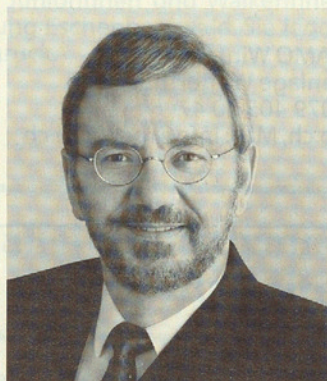
Bruno Brandenberger

Öffentlicher Diskussionsabend

Donnerstag, 20. März 2003, 20.00 Uhr im Saal Restaurant Rössli, Seen

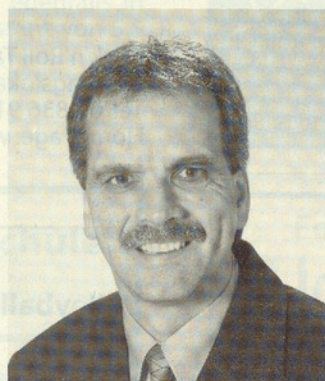
Bürger fragen - Politiker antworten

Es informieren in Kurzreferaten, diskutieren und beantworten Fragen aus dem Publikum:



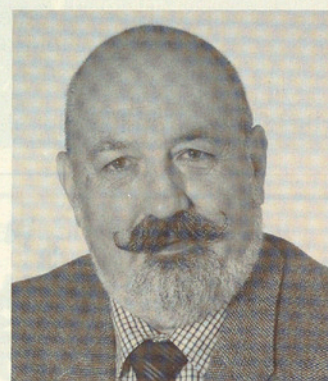
Hans Rutschmann

Architekt, selbständiger Unternehmer, Fraktionspräsident SVP
in den Regierungsrat zusammen mit Rita Fuhrer (bisher) und Christian Huber (bisher)



René Isler

Schulleiter Stadtpolizei, Gemeinderat, Kantonsratskandidat SVP



Hanspeter Wegmüller

Bankkaufmann, Gemeinderat, Kantonsratskandidat SVP

Gesprächsleitung:

Natalie Rickli, Präsidentin Junge SVP, Gemeinderätin, Kantonsratskandidatin SVP

Thema: Sicherheit

Sie sind herzlich eingeladen.

- Ist das Eigentum in der Schweiz gesichert? ● Ist das Bankkündengeheimnis gewährleistet?
- Wie verträgt sich das: Ausländerkriminalität und luxuriöse Sozialeinrichtungen?
- Kriminelle Täter verhaften und am nächsten Tag wieder freilassen?

Wählen Sie Liste 1

SCHWEIZER QUALITÄT

Sichere Zukunft in Freiheit

SVP

Die Partei des Mittelstandes

Schweizerische Volkspartei Seen

25 Jahre Rock'n'Roll Club DAMO Winterthur

Der weit über die Landesgrenze hinaus bekannte Winterthurer Rock'n'Roll Club, welcher seit 1988 in der Freizeitanlage Seen trainiert, feiert sein 25-jähriges Bestehen.

Rock'n'Roll, die perfekte Verbindung aus Tanz und Akrobatik, Ausdruck und Harmonie, Show und Wettkampf, kurz ein Sport der alle begeistert. Keiner der nicht gefesselt zuschaut, keiner der nicht den Takt mit seinen Füßen mitklopft.

Auch Winterthur ist seit den 70er Jahren im Rock'n'Roll Tanzsport bekannt und dies hauptsächlich dank dem Rock'n'Roll Tanzclub DAMO. Im Jahre 1977, durch Montse und Daniel Bachmann zusammen mit zwei weiteren Paaren gegründet, feierte er Jahr für Jahr viele Erfolge und ist nach wie vor einer der führenden Rock'n'Roll Clubs in der Schweiz.

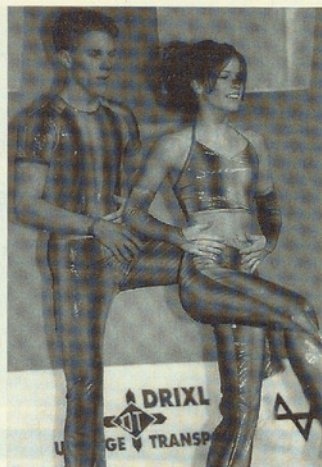
Bereits ein Jahr nach der Gründung konnte der Club für Furore sorgen. 1978 wurden Montse und Daniel Bachmann Schweizermeister und erreichten den 5. Rang bei den Europameisterschaften. Im Jahre 1984 nahm der Club erstmals mit einer Formation an einer Weltmeisterschaft teil und startete eine Erfolgsstory, die mit dem 3. Rang an der Weltmeisterschaft 1991 in Wiesbaden ihren Höhepunkt fand. Die Ehrungen als Winterthurer Sportler in den Jahren 1992, 1993 und 2002 bleiben in unvergesslicher Erinnerung.

Nach diesem Triumph wurden auch immer mehr Kinder für diesen Sport begeistert und diese gezielte Juniorenförderung zahlte sich aus. So konnte der Rock'n'Roll Club DAMO seit 1999 stets den Zürcher Kantonsmeister, sowie in den letzten zwei Jahren den Junioren Vizeschweizermeistertitel feiern. Nicht weniger als fünf Jugend & Sport

anerkannte Trainer (Myrtha und Hubert Rüegg, Montse, René und Daniel Bachmann) sowie ein Profi Akrobatik-Trainer (Lefter Ivanov, ehemaliger Sportakrobatik-Weltmeister aus Bulgarien) stehen zur Verfügung.

Doch beim DAMO wird nicht nur auf den Wettkampf trainiert. Viel mehr stehen die Freude und die Begeisterung im Vordergrund. Der Club begeisterte schon an über 500 Showanlässen das Publikum. So tanzten die Paare des DAMO am Superzehnkampf, an diversen Fernsehauftritten und im Europapark von Rust. Auch Winterthur steht alljährlich an der Seemer Dorfet Kopf, wenn die Menge am DAMO – Zelt bis weit in die Strasse hinein steht, um die spektakulären Auftritte zu sehen.

Der Rock'n'Roll Tanzclub DAMO feierte im November 2002 sein 25-jähriges Jubiläum und die Trainer freuen sich über jedes neue Mitglied, ob jung oder alt, ob Anfänger oder Fortgeschritten, einfach alle, die diesen faszinierenden Tanzsport ausüben möchten.



Rock'n'Roll Tanzclub DAMO Winterthur
Trainingslokal: Freizeitanlage Winterthur-Seen
Tel. 01 836 91 06 oder 079 405 10 47
HomePage: www.damo.ch, Mail: info@rocknroll.ch

presents the Mountain River Jazzband



**Samstag, 5. April 2003
20.00 Uhr**

Freizeitanlage Kanzleistrasse
Winterthur-Seen

Saalöffnung 19.00 Uhr

Eintritt Fr. 20.–

Vorverkauf ab 24. März bei
Teppich Heusser, Hinterdorfstr. 4, Seen
Tel. 052 232 87 87 (Mo–Fr)

Hauptsponsoren:



Volleyballerinnen gesucht

Seit 1996 existiert der VC Longline in Seen als eigenständiger Volleyball Club. Unsere zwei Damen-Mannschaften starten in der jährlichen Meisterschaft des KTVW in der 4. und 5. Liga. Nach der diesjährigen Vorrunde belegen wir dort die Plätze 2 und 6. Wir freuen uns jetzt auf die Rückrunde, die von Januar bis April ausgetragen wird. Beide Mannschaften trainieren gemeinsam ein Mal pro Woche in der Turnhalle Büelwiesen in Seen. Unser Trainer Raul Imhof ist selber aktiver Volleyballer und leitet unsere Trainings mit viel Begeisterung und Fachwissen. Die Spielerinnen sind zwischen 20 und 45 Jahre alt. Die Freude am Spiel ist uns wichtig und „eis go zieh“ (natürlich freiwillig) gehört genau so zum Abend wie das Training selbst. Zur Zeit ist unser Bestand für zwei Mannschaften eher knapp und wir suchen deshalb neue Spielerinnen.

- Bist du an einem Mannschaftssport interessiert?
- Hast du bereits schon mal etwas Volleyball-Erfahrung gesammelt?

Wenn ja, so nimm bitte mit unserer Präsidentin Kontakt auf oder schau einfach bei unserem nächsten Training in der Halle vorbei.

Präsidentin: Franziska Strebel, Landvogt Wasserstrasse 51c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 70 35
Training: Turnhalle Büelwiesen, Büelhofstrasse 32, jeden Freitag 20.15 bis 22.00 Uhr (während den Schulferien kein Training)
Homepage: www.vclongline.ch

Laufsporttag Winterthur vom 1. März auf neuer Strecke



Für den Startschuss zum 34. Laufsporttag Winterthur hat sich das OK vom Laufsportverein Winterthur viel Neues einfallen lassen. Es wird bereits am 1. März 2003 zu dieser traditionellen Laufveranstaltung für Jung und Älter gestartet. Wir erwarten wiederum rund 1000 LäuferInnen. Auch der Startort und das Laufgelände wurden verändert. Neu starten alle Kategorien in der Nähe des Schulhauses Steinacker in Winterthur-Seen.

Der Hauptlauf führt über das Paradiesli in den Eschenbergwald. Auf wunderschönen Waldwegen geniessen die Läufer den spriessenden Frühling. Die Strecke führt uns beim Gamser vorbei, kurz wirft die Läuferschar einen Blick auf die sich unten im Tal schlängelnde Töss. Weiter geht's Richtung Bruderhaus und über die Hügelkuppe wieder Richtung Ziel. Nach 10,9 wunderschönen Kilometern endet der Lauf auf der Tartanbahn des Schulhauses Steinacker. Der Laufsporttag ist sicher die ideale Vorbereitung für die beiden nachfolgenden Marathons in Zürich und Winterthur.

Die JuniorInnen und WalkerInnen starten ebenfalls in Richtung Eschenbergwald. Sie legen eine Distanz von 5,5 km zurück.

Die Kinderkategorien starten am gleichen Ort, sprinten aber Richtung Zelgli und kommen entlang der Eulach aufs Zielgelände zurück. Sie bewältigen je nach Jahrgang 800 Meter bis 2,3 Kilometer.

Die Festwirtschaft sowie die Rangverkündung finden in der grossen Steinacker-Turnhalle statt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, die SportlerInnen bei ihrem Einsatz lautstark anzufeuern.

Informationen und Ausschreibungen erhalten Sie unter der Nummer 052 337 39 33 sowie www.laufsport-winterthur.ch

Seemer Gewerbefest

9. – 11. Mai 2003

«Alte Turnhalle»
Kanzleistrasse

**Blaukreuz-
Brocken-
stube** Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr



Ballett- und Gymnastikschule Katja Seiterle

Tösstalstrasse 216, 8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 375 25 40 oder 079 305 74 40

Kids und Youths

Nursery Ballett, ab 3 Jahren
Ballett für Jugendliche
Hip-Hop und Funk
Kinderjazz

Erwachsene

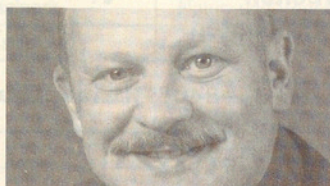
Ballett
Tanz-Gymnastik
Jazz

Interessenten melden sich bei Katja Seiterle
(052 375 25 40 / 079 305 74 40)

Edi Wettstein, SP-Gemeinderat

**Ich wähle ge-
rechte Steuern.
Und Hugo Buchs
wieder in den
Kantonsrat.**

Einladung zu einem Abend mit
dem Seemer SP-Kantonsrat
Hugo Buchs. Am 5. März
um 20.00 Uhr im Saal des
Restaurant Rössli, Seen.



2x auf Liste 2. **SP**
Hugo Buchs. Eine Stimme für Sie.

Parteien

Vielfältiges Jahresprogramm der FDP Seen

Saisonküche – noch ist Winter... Dieses Thema machte so „gluschtig“, dass in der Schulküche des Schulhauses Büelwiesen die Plätze am 24. Januar restlos ausgebucht waren. Unter kundiger Leitung von Trudy Sailer wurde beginnend mit einem Gewürz-Vitamin-Apéro über eine Zürcher Zwiebelsuppe, einem Salat aus Pastinaken, Linsen, Schwarzwurzeln, Poulet, Fisch bis hin zu Crème und Kuchen ein breites Spektrum an winterlichen Kochideen in die Tat umgesetzt. Die Leckerbissen schmeckten hervorragend und der gemütliche Abend zog sich in die Länge.

Das Jahresprogramm der FDP-Seen sieht einen weiteren gemütlichen Anlass vor, wo die politischen Fragen nicht im Zentrum stehen.

Der diesjährige Grillanlass in der Gatterhütte beim Eschenberg ist auf Samstag, den 23. August geplant.

Die FDP-Seen vergisst jedoch neben kreativen Kochanlässen die politischen Sachfragen, die auch in Seen manchmal heisser gekocht als gegessen werden, nicht. Letzten Herbst stellte sich im Zusammenhang mit einer Veranstaltung der FDP-Seen heraus, dass der Verkehrsverbund die Pläne zur Streichung der Seemer Direktverbindung über Stadelhofen nach Zürich, Hauptbahnhof, in einer ihrer Schubladen verschwinden liess. Leider scheinen die Anliegen zur Realisierung der Südumfahrung Winterthur ebenfalls in einer Schublade zu verschwinden. Einstweilen sind sie in der Prioritätenliste des Kantons weit in die Zukunft verschoben worden.

Die FDP Seen organisiert deshalb für den 27. Februar, 20.00 Uhr, eine Informationsveranstaltung zur „Südumfahrung“ im Kirchgemeindehaus an der Kanzleistrasse.

An diesem Abend soll diskutiert werden, wie der Verkehrskollaps in Winterthur im allgemeinen und in Seen im speziellen bis zur Entlastung durch eine Südumfahrung verhindert werden soll.

Im September ist eine weitere politische Veranstaltung geplant und am 7. November wird das Parteijahr im Restaurant Grüntal anlässlich der traditionellen Mitgliederversammlung abgeschlossen werden.

Wir hoffen, das vielfältige Programm habe Ihr Interesse an der Seemer FDP geweckt. Wenn ja, gibt Ihnen der Präsident der FDP Ortsgruppe Winterthur-Seen, Beat Wieduwilt, unter Tel. 052 242 20 50 gerne weiter Auskunft über eine Mitwirkung in der Partei.

Suzanne Ziegler
FDP Ortsgruppe Winterthur-Seen

Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 67 03
Fax. 052 232 76 65
www.gipser-moser.ch



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

Bau- und Werkstattspenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und climatechnische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

Kafi Burehus

E. + R. Liechti
Schwerzenbachstr.1
8405 Winterthur



052

233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Seemer Vereine und Organisationen

Veranstaltungskalender 2003

(siehe auch unter www.meinseen.ch/veranstaltungen)

Zum Herausnehmen

Datum	Anlass	Ort	Organisation
21.2.-7.3.03	Fr.+Mi. Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
25.02.2003	Oeffentl. Schnuppersingprobe für Alle	Singsaal Schulh. Büelwiesen	Frauenchor Seen
28.02.2003	GV Frauenchor Seen	Rest. Grüntal	Frauenchor Seen
03.03.2003	Wundversorgung/Monatstraining	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
08.03.2003	Fasnachtsumzug im Quartier	Quartier Wingertli	Quartierverein Wingertli
15./16.3.03	Zopfbackaktion		CEVI Seen
17.03.2003	GV	Rest. Freieck	Jazz in Seen
20.03.2003	Oeffentl. Podiumsveranstaltung	Rest. Rössli, Seen	SVP Sektion Seen
21.03.2003	GV Damenturnverein Seen	Rest. Freieck	DTV Seen
21.03.2003	GV Pünterpächterverein Winterthur		Pünterpächterverein Winterthur
22.03.2003	19.00 Uhr Preisjassen / Lotto	Rest. Rössli, Seen	Tisch Tennis Club Imperial
22.03.2003	Waldkauzexkursion	Eschenberg	Natur- und Vogelschutzverein Seen
26.03.2003	GV Ortsverein Seen	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
26.+ 28.3.03	CPR-Kurs 2 Lekt. à 2 1/2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
28.03.2003	GV Quartierverein Wingertli	FZA Hölderli	Quartierverein Wingertli
29.03.2003	114. GV Männerchor Frohsinn Seen	Rest. Rössli, Seen	Männerchor Frohsinn Seen
02.04.2002	Vortrag Faszination Wald	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
05.04.2003	Mountain River Jazzband	FZA Kanzleistrasse	Jazz in Seen
12.04.2003	Abendunterhaltung	Ref. KGH Seen	Musikverein Seen
16.04.2003	Mira-Infoanlass		CEVI Seen
21.-29.4.03	Vereinsreise nach Spanien	Estremadura	Natur- und Vogelschutzverein Seen
24.04.2003	Frühlingsausflug		Quartierverein Wingertli
05.05.2003	Monatstraining mit SV Töss	GAIWO Seen	Samariterverein Seen
9.-11.5.03	Gewerbefest	FZA Kanzleistrasse	Gewerbetreibende Seen
10./11.5.03	Pionierweekend		CEVI Seen
10./11.5.03	Kant. Gerätewettkampf	Effretikon	DTV Seen
10.05.2003	Exkursion Buntbrachen/Wildüberführung	Oberwil/Hettlingen	Natur- und Vogelschutzverein Seen
11.05.2003	Muttertags-Zmorge	FZA Hölderli	Quartierverein Wingertli
13.05.2003	GV SVP Sektion Seen	Rest. Freieck	SVP Sektion Seen
16.-30.5.03	Fr.+ Mi. Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
16.-18.5.03	Elsassreise		Natur- und Vogelschutzverein Seen
18.05.2003	Kant. Mädchenriegentag		DTV Seen
24.05.2003	Ceviball		CEVI Seen
24.05.2003	Frühexkursion für Seemer Schüler/Innen	Seen	Natur- und Vogelschutzverein Seen
25.05.2003	Matflicktag		CEVI Seen
28.05.2003	Singen im Altersheim	Altersheim St. Urban	Männerchor Frohsinn Seen
31.05.2003	Botanische Exkursion		Natur- und Vogelschutzverein Seen
02.06.2003	Atemstörungen/Monatstraining	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
7./8./9.6.03	Pfingstlager in Stufen		CEVI Seen
7.-9.6.03	Bergvogellexkursion	Schweizer Nationalpark	Natur- und Vogelschutzverein Seen
11.06.2003	TKZ Freilicht Theateraufführung	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
14.06.2003	Quartierfest	FZA Hölderli	Quartierverein Wingertli
15.06.2003	Bezirksgesangsfest Seuzach	Seuzach	Frauenchor Seen
20.6.-4.7.03	Mi.+ Fr. Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
21.06.2003	Eschenberg-Cup		CEVI Seen
21./22.6.03	Kant. Geräteturnerinnentag	Nürensdorf	DTV Seen

Datum	Anlass	Ort	Organisation
21.06.2003	Püntenfest	Areal Waldeggstrasse	Püntenpächterverein Winterthur
05.07.2003	Leiteranlass		CEVI Seen
05.07.2003	Besuch Vogelwarte Sempach	Sempach	Natur- und Vogelschutzverein Seen
06.07.2003	Jugend-Einzelturntag	Rickenbach/Veltheim	DTV Seen
07.07.2003	Monatstraining im Gelände	mit SV Kloten	Samariterverein Seen
11.07.2003	Vereins-OL mit Grillabend	FZA Hölzli	DTV/TV Seen
12.-20.7.03	Ferienprogramm Hüttenbau	FZA Hölzli	Quartierverein Wingertli
20.-26.7.03	12. Weltgymnaestrada	Lissabon	DTV Seen
01.08.2003	1. August-Feier in Iberg	Festzelt Schulhaus	Männerchor Iberg
23.08.2003	Kindernachmittag		CEVI Seen
24.08.2003	Tiertag im Wildpark Bruderhaus	Eschenberg	Natur- und Vogelschutzverein Seen
30.08.2003	Talentschopfputztag		CEVI Seen
30./31.8.03	Kant. Meisterschaft Geräteturnen	Fehraltorf	DTV Seen
30.08.2003	Exkursion Mornellregenpfeifer	Cassongrat	Natur- und Vogelschutzverein Seen
5.-7.9.03	8. Seemer Dorfet / alle Vereine	Seen	Verein "Seemer Dorfet"
06.09.2003	Neuzuzüger-Anlass	Seemer Dorfet	Ortsverein Seen
07.09.2003	Turn., Spiel- und Stafettentag	Deutweg	DTV Seen
07.09.2003	Chorkonzert in eig. Festwirtschaft	Schwerzenbachstrasse	Frauenchor Seen
12.09.2003	Kantonalfinal Geräteturnen	Seuzach	DTV Seen
14.09.2003	Frauensporttag	Turbenthal	DTV Seen
15.09.2003	Massage-technik + Sportverbände	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
17.9.-1.10.03	Mi.+ Fr. Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
20.09.2003	Flohmarkt	FZA Hölzli	Quartierverein Wingertli
21.09.2003	Singen zum Gottesdienst	Kath. Kirche St. Urban	Männerchor Frohsinn Seen
21.09.2003	Exkursion Zugvögel	Klingnauer Stausee	Natur- und Vogelschutzverein Seen
26./27.09.03	Volksschiessen		Armbrustschützenverein Seen
26.09.2003	Helferabend	FZA Hölzli	Quartierverein Wingertli
4./5.10.03	Internationaler Birdwatch-Tag		Natur- und Vogelschutzverein Seen
12.-18.10.03	Herbstlager		CEVI Seen
20.10.2003	Erste Hilfe bei Kindern	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
25.10.2003	Revierversammlung		Püntenpächterverein Winterthur
25.10.2003	Arbeitstag	Umgebung von Seen	Natur- und Vogelschutzverein Seen
29.+ 31.10.03	Mi.+ Fr. CPR Kurs 2 Lekt. à 2 1/2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
01.11.2003	Bourbon Street Jazzband	FZA Kanzleistrasse	Jazz in Seen
01.11.2003	Arbeitstag	Umgebung von Seen	Natur- und Vogelschutzverein Seen
5.-19.11.03	Mi.+ Fr. Nothilfekurs 5 Lekt. à 2 Std.	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
07.11.2003	Alpamare-Plausch		CEVI Seen
8.-15.11.03	Kerzenziehen	FZA Hölzli	Quartierverein Wingertli
08.11.2003	Arbeitstag	Umgebung von Seen	Natur- und Vogelschutzverein Seen
11.-20.11.03	Kerzenziehen	FZA Kanzleistrasse	Ortsverein Seen
17.11.2003	LRSM	GAIWO Spitex	Samariterverein Seen
26.11.2003	Bazar	Ref. KGH Seen	Evang.-Ref. Kirchenpflege Seen
28.11.2003	Jahresplanungshock		CEVI Seen
28.11.2003	Herbstvortrag		Natur- und Vogelschutzverein Seen
29./30.11.03	Chlausweekend		CEVI Seen
1.-24.12.03	Quartier-Adventsfenster	Quartier Wingertli	Quartierverein Wingertli
03.12.2003	Jassen / Absenden	FZA Hölzli	Quartierverein Wingertli
06.12.2003	Kinder-Klausfeier	Eschenbergwald	Männerchor Frohsinn Seen
13.12.2003	Waldweihnacht		CEVI Seen
13.12.2003	Jahresschlussfeier	Rest. Rössli, Seen	Männerchor Frohsinn Seen
21.12.2003	Adventsfenster (Schaukasten)	Wingertli	Quartierverein Wingertli

Mehr Sicherheit für unsere Bürgerinnen und Bürger

Mehr Lebensqualität

Mehr Lebensqualität: Das wünschen wir uns doch alle?! Doch was verstehen wir unter einer gehobenen Lebensqualität? Wie können wir uns möglichst wohl fühlen? Was kann die Politik, was die Politiker machen, damit unsere Schweiz eine lebenswerte Schweiz ist? Es gibt nur eine Antwort. Wir fühlen uns nur wohl, wenn wir uns auch sicher fühlen. Lebenswerte Schweiz, das bedeutet für Jung und Alt nur das eine, nämlich Sicherheit. Sicherheit auf den Strassen, sichere Schulwege, sichere Arbeitsplätze, die Sicherheit einen Beruf erlernen zu können, sichere Banken, also sicheres Eigentum, die Verteidigung unseres Staates, der Landesgrenzen, der Demokratie und vieles mehr. Alle sollen sich in Sicherheit wiegen können. Auch die Armen, Schwachen und Randgruppen.

Für alle soll die Schweiz lebenswert sein. Wir haben das Glück, dass wir heute in einem vergleichsweise lebenswerten und sicheren Staat leben. Uns geht es mehrheitlich gut. Wir dürfen stolz auf unser Land sein. Doch damit es so bleibt, damit die Sicherheit für alle erhalten bleibt, muss immer wieder gekämpft werden.

Die SVP Seen führt am **Dienstag, 20. März 2003**, eine öffentliche Veranstaltung zu diesem Thema durch. Bitte beachten Sie das Inserat auf Seite 23.

Sie sind herzlich eingeladen.

SVP Seen

Mehr wirtschaftliche Prosperität

So verlangte die SVP vom Bundesrat, dass er sich für die kompromisslose Beibehaltung des Bankgeheimnisses gegenüber der EU einsetzte. Mit Stolz nehmen wir den vorläufigen Etappensieg zur Kenntnis. Und wir werden weiter für die Erhaltung des Bankkundenheimnisses kämpfen. Der Bankenplatz Schweiz ist auf dieses Bankgeheimnis angewiesen.

Viele Arbeitsplätze, viel Wohlstand haben wir erfolgreichen schweizerischen Unternehmen zu verdanken. Je sicherer die Rahmenbedingungen, je freiheitlicher die Leitplanken für Industrie und Gewerbe sind und je besser der Wettbewerb spielt, desto besser geht es schliesslich allen Bürgerinnen und Bürgern. Und desto

besser geht es dem Staat, der dank guten Steuereinnahmen wiederum die sozial Schwächeren stützen kann.

Als Kantonsrat werde ich mich für eine sichere und lebenswerte Schweiz einsetzen.

Hanspeter Wegmüller
Gemeinderat Winterthur,
Kantonsratskandidat

Weniger Asylmissbrauch und weniger Ausländerkriminalität

Einbrüche, die zunehmende Gewaltkriminalität und die markant steigende Ausländerkriminalität bedrohen die Sicherheit jedes Einzelnen, auch in Winterthur. Wenn Drogenhandel, Diebstahl, Einbruch und Raub zum Alltags- und Bagatelldelikt werden, hat der Staat einhellig versagt. Vor allem die schwächeren Glieder unserer Gesellschaft, nämlich die Kinder, Frauen und älteren Menschen stehen diesen subjektiven und ernstzunehmenden Angstgefühle wehrlos gegenüber. Sie sehen sich immer mehr gezwungen, Unterführungen, Parkhäuser, Parkanlagen und wenig frequentierte Weg zu meiden. Aber auch die Polizei muss sich tagtäglich mit dem frustrierenden Umstand herumschlagen, dass kriminelle Personen verhaftet und am nächsten Tag wieder freigelassen werden müssen. Es ist keine neue Erkenntnis, dass eine Vielzahl von Kriminellen das Asylrecht nutzen, um in der Schweiz illegalen Tätigkeiten nachzugehen. Trotz des knappen Ausgangs der Abstimmung über die Asylinitiative vom letzten November ist man, von Ausnahmen abgesehen, immer noch nicht bereit, den Ernst der Lage zu erkennen. Zwar ist Bundesrätin Ruth Metzler aus Schwarzafrika mit einigen unterschriebenen Blättern nach Hause gekommen. Ob diese Abkommen eines Tages auch umgesetzt werden können, darf hier jedoch bezweifelt werden.

Weniger luxuriöse Sozialleistungen, aber einen konsequenteren Strafvollzug

Nur die rasche Festnahme, das Überführen und das zügige Verurteilen von Straftätern kann zu einer dauerhaften Besserung beitragen. Luxuriöse Sozialleistungen, unnötiger Perfektionismus in der Strafuntersuchung und eine täterfreundliche Justiz, wie sie von den Linken gefördert wird, behindern leider nach wie vor dieses Vorhaben. Wiederholungstäter sollen härter bestraft werden. Für gemeingefährliche Sexual- und Gewaltstraftäter braucht es einen Strafvollzug, der die Bevölkerung wirkungsvoll schützt und somit auf unbestimmte

Zeit verwahrt. Die absolute Sicherheit gibt es indessen nicht. Die allgemeine Sicherheit und die persönliche Freiheit sind in Einklang zu bringen. Es ist wichtig, dass unsere Gesellschaft gegenseitig Rücksicht nimmt und dass das Zusammengehörigkeitsgefühl und der Nachbarschaftsgeist gefördert wird.

Als Kantonsrat werde ich mich auch auf kantonaler Ebene für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

René Isler
Gemeinderat Winterthur,
Kantonsratskandidat



KINWIN

Kinesiologie
in Winterthur-Seen

Kinesiologie

- bringt Entlastung bei körperlichen, seelischen und mentalen Problemen
- löst Blockaden
- aktiviert die Selbstheilung auf ganzheitlicher Ebene

Kinesiologische Einzelarbeit
für Erwachsene und Kinder

zertifiz. Kinesiologieseminare
bitte Inserate beachten

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin I-ASK, Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur
Prax. 052 233 47 01, pr. 052 319 23 65

CAFE
RESTAURANT

Urban

5. März 2003

Maskenball im dekorierten Urban

Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 00



Zukunftstaugliche Machtbegrenzung, rechtliche Grundordnung

Walter Baumann berichtet aus dem Verfassungsrat.

Die Verfassung des eidgenössischen Standes Zürich vom 18. April 1869, die Kantonsverfassung wird einer Totalrevision unterzogen. Zuständig für die neue Kantonsverfassung ist der Verfassungsrat. Dieser wurde am 18. Juni 2000 gewählt und umfasst 100 Mitglieder. Einer davon ist Walter Baumann aus Oberwinterthur, er referierte an einer Versammlung der SP Sektion Seen. Die Kantonsverfassung ist die auf die Bundesverfassung abgestimmte **rechtliche Grundordnung des Kantons Zürich**. Die Verfassung soll der Bevölkerung den **Kanton verständlich** und das Handeln der staatlichen Organe voraussehbar machen. Die wichtigsten inhaltlichen Vorgaben für die staatliche Aufgabenerfüllung bilden die Grundrechte. Sie umschreiben die **Rechtsstellung der Bürgerinnen und Bürger** und bilden gleichzeitig **Schranken für die staatlichen Tätigkeiten**. Dadurch erfüllen sie die erwünschte Funktion der **Machtbegrenzung**.

Die Lenungskraft der Kantonsverfassung ist erheblich:

- Die dem oder der Einzelnen zustehenden Grundrechte, Sozialrechte und politischen Rechte und die den Bürgerinnen und Bürgern auferlegten Pflichten.
- Die Gliederung des Kantons, die Behördenorganisation, die Definition der öffentlichen Aufgaben. Die Vorgaben bezüglich Erhebung von Steuern und anderen Abgaben.

Im Rahmen der Totalrevision der Kantonsverfassung werden die bestehenden Vorgaben aus heutiger Sicht auf ihre **Zukunftstauglichkeit** hin überprüft – ein **interessanter Prozess, der breite Beteiligung verdient!**

Die Sachkommissionen sind seit Anfang 2001 intensiv an der Arbeit. Walter Baumann präsidiert die Kommission Finanzordnung. Es geht unter andern um die Budgetkompetenz des Kantonsrates, den Finanz- und Lastenausgleich und die Steuererhebungskompetenz. Die Steuern sind abschliessend bis zur Hundesteuer in der Verfassung aufgezählt. Der Verfassungsrat unterbreitet bis spätestens 2005 den Entwurf der neuen Kantonsverfassung dem Volk. Wird dieser Entwurf abgelehnt, erarbeitet der Verfassungsrat innert eines Jahres einen neuen Entwurf. Wird auch dieser abgelehnt, so ist die Totalrevision gescheitert.

Es entsteht von Seiten der SVP schon heute Opposition gegen den neuen Entwurf, warten wir einmal die Vernehmlassung ab, erst dann kann man die neue Verfassung noch breiter diskutieren.

Uebrigens die Sitzungen des Verfassungsrates sind öffentlich. Die Sitzungsdaten und den Ort der Verhandlungen findet man unter www.verfassungsrat.zh.ch

Für die SP Seen
Edi Wettstein

Fluglärm – keine Sankt Florians Politik!

Im Vorfeld der Kantonsratswahlen wird der Flughafen auch von den grossen Parteien wieder politisch ausgeschlachtet. Noch sind die Würfel nicht gefallen – noch besteht Hoffnung für die BewohnerInnen der Ostflugschneise, nicht den ganzen Anflugverkehr übernehmen zu müssen. Sankt-Florians-Politik zu betreiben oder den Flughafen als Ganzes zu verteufeln bringt uns allerdings nicht weiter. Gemeinsam müssen wir Lösungen finden, welche die Nachteile des Flugbetriebes nicht einseitig verteilen.

Wer sich auf den Standpunkt stellt, die östlichen Gemeinden müssten ja seit der Erstellung des Flughafens den Lärm tragen, täuscht sich: Die gewaltige Zunahme an Flugverkehr war nicht vorhersehbar für diejenigen, welche in den letzten zwanzig Jahren zum Beispiel ins Tösstal gezogen sind. Dass alle AnrainerInnen des Flughafens ihren Teil am Fluglärm tragen müssten, wäre eigentlich logisch und demokratisch, schliesslich profitieren auch alle gleich stark von der Nähe des Flughafens.

Einige Gemeinden im Süden und Südwesten futieren sich aber darum, sich an einer Lösung zu beteiligen und wollen lieber ein Sonderzüglein fahren. Darum ist es wichtig, auf kantonaler Ebene passende Wege auszuarbeiten und auch durchzusetzen.

Eine weitere Überlegung wert sind die Anzahl Flüge pro Jahr: Der Kanton und seine Regierung als Noch-Mehrheitsaktionär der Flughafengesellschaft Unique muss in die Verantwortung genommen werden. Es darf nicht sein, dass die finanziellen Interessen von wenigen über die Lebensqualität von vielen gesetzt wird. Auch wenn momentan aus wirtschaftlichen Gründen weniger Bewegungen zu verzeichnen sind, darf dies nicht darüber hinwegtäuschen, dass Unique jederzeit die Transportkapazität wieder erhöhen kann.

Die Grünen kämpfen seit jeher für einen massvollen Flugverkehr und für eine solidarische Verteilung der Lärmimmissionen über alle um den Flughafen liegenden Gemeinden. Wählen Sie das Original!

Jürg Altwegg
Kantonsratskandidat für Seen



HONEGGER GLAS
HONEGGER GMBH

IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
GLAS - REPARATUR - SERVICE
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR

Tösstalstrasse 247 / 8405 Seen
Tel. 052 212 05 86
Fax 052 232 73 20
Natel 079 409 72 62

Schluss mit dem Zahlensalat!

Meine Buchführung überlasse ich der richtigen Fachperson!

KAISER BUCHHALTUNGEN

Finanzbuchhaltungen • Betriebsbuchhaltungen • Steuern Beratungen und Support • www.kaiser-buchhaltungen.ch
E-Mail info@kaiser-buchhaltungen.ch • Tel. 052 202 84 84

Wir bringen Ihre Zahlen in die Bilanz. Und das erst noch zu günstigen Preisen!



Massagepraxis Marcel Siegrist
Medizinischer Masseur VDMS
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt: Palmstrasse 16, Tel. 052 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:
Tel. 052 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung:
Mühlestr. 5, Tel. 052267 55 28

Beratungsstelle für das Alter:
Lagerhausstr. 6 Tel. 052 267 56 28

Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 55 82

Sozialberatung und -hilfe:
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Jugendsekretariat:
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

Alimentenhilfe:
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 23

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Mütter-Väterberatung:

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 11.00 Uhr

Seen: auf Voranmeldung

- 1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
- jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2,
am 3. Mittwoch des Monats,
14.00 – 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/Telehilfe: Tel. 143

Pro Senectute Kanton Zürich
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

Pro Infirmis: Brühlbergstrasse 6, Tel. 052 202 33 27

Pro Juventute: zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:
Technikumstr. 90, Tel. 052 213 92 62

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/233 33 16

Frauen Nottelefon

Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich: Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78

Psychotherapieplatzvermittlung

Psychotherapeuten Verein Region Winterthur (PVR)
Tel. 052 243 07 23

Vereinigung zur Begleitung Kranker

Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)

Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 232 35 89
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr

Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr

Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 052 232 06 76 oder unter Natel 078 637 27 44, in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.

Tösstalstrasse 248
8405 Winterthur-Seen
Tel. 052 233 20 28

Formal schön. Funktionell richtig.

Reinhart Mobilia

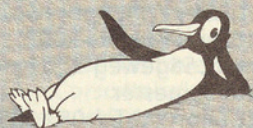
Wir sind die Spezialisten für

Relaxsessel



Leuchten

Hänge-
Wand-
Decken-
Tisch- und
Leseleuchten



Wasserbetten
Luftbetten

Kursangebot des Ortsvereins

Für Seele, Geist und Körper...

Gesundheits- und Krankenpflege, mit natürlichen Heilmitteln (Kurs Nr. 60173)

Wie wirken Heilanwendungen, z.B. Wickel, Kompressen, Fussbäder und vieles mehr? Wie und wann sind sie hilfreich? Unsere Kursleiterin freut sich auf interessierte KursteilnehmerInnen.

Leiterin: Frau Judith Egli
Datum: Samstag, 12. April 2003
Zeit: 13.00 – 17.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus am Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 45.–
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: bis 10. April 2003

Schüsslersalze im Alltag (Kurs 60161 und 60162)

Einführung in die Möglichkeiten der vielseitigen Anwendung der Biochemie nach Dr. Schüssler.

Leben und Werk von Dr. Schüssler. Die Grundsätze 1 – 12 sowie die Salben Nr. 1 – 12. Die wichtigsten Indikationen und ihre Behandlung. Chancen und Grenzen der Schüsslersalze in Verbindung zu anderen Therapiemöglichkeiten z.B. Massagen, Gemmotherapie usw.

Keine Vorkenntnisse notwendig.

Leitung: Maria Amherd, Ernährungsberaterin
C. Krapf-Rütimann, dipl. Masseurin SVBM
Kurs 60161: Montag, 19.00 – 22.00 Uhr
17., 24., 31. März, 7., 14. + 28. April 03

Kurs 60162: Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr
21., 28. März + 4., 11., 25. April + 2. Mai 03
Ort: sportivo, Kurszentrum, Kanzleistr. 30
Kosten: Fr. 285.– ohne Kursunterlagen
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: bis 14. März bzw. bis 18. März 03

Kommunikation im Alltag (Kurs Nr. 60164)

Kommunikation – mehr als nur Worte

Wie kommuniziere ich erfolgreich? Sie lernen in diesem Kurs:

- ❖ Wünsche und Ziele formulieren
- ❖ Missverständnisse aus dem Weg räumen
- ❖ Zwischenmenschliche Kommunikation fördern

Mit Spass den Zauber der guten Kommunikation erfahren.

Trainerteam: Frau Corinne Moser und Frau Doris Giger
Datum: Samstag, 10. Mai 03, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 75.–
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: bis 8. Mai 03

Yoga Kurs (Nr. 60137 und 60138)

In diesen beiden Gruppe ist je ein Platz frei geworden.

Schnuppern jederzeit erwünscht.

Leiterin: Frau Renata Wächter
Datum: jeden Dienstag
Kurs 60137: 18.40 – 19.40 Uhr
Kurs 60138: 17.30 – 18.30 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Michaelschule, im- Puppenzimmer,
Florenstr., 8405 Winterthur-Seen

Kosten: Fr. 120.– im Semester pro Kurs
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Kurse zum Einsteigen SPRACHEN

Die Kosten für die Sprachkurse basieren auf einer durchschnittlichen Klassengrösse. Je nach Teilnehmerzahl sind Abweichungen möglich.

Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français ; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement !) ; vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison ; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Mme. Martine Sarbach
Datum: jeden Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, 2 Lektionen
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 330.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Spanisch Kurse

Wollen Sie nach Spanien oder Lateinamerika in die Ferien gehen? Oder mögen Sie einfach die spanische Sprache? Wenn ja, dann haben Sie schon zwei gute Gründe, um Spanisch zu lernen.

Diese beiden Kurse vermitteln Ihnen einfache und gründliche Grundkenntnisse sowie Spass an einer faszinierenden Weltsprache.

Kurs Nr. 60113

Wir können einfache Dialoge führen und alltägliche Situationen üben. Zur Zeit arbeiten wir mit dem Buch „Eso Es I“. Insgesamt hat es 45 Lektionen, wir sind bei Lektion 22. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und seit Jan. 02 zusammen. Schnuppern erwünscht.

Leiterin: Frau Yamilie Pfister
Datum: jeden Freitag, 8.45 – 10.00 Uhr, 1½ Lektionen
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca 320.– im Semester

Kurs Nr. 60114

Konservation zu verschiedenen und aktuellen Themen. Texte aus Heften, Zeitungen und literarische Kurzgeschichten zum Lesen. Wir arbeiten mit dem Buch „Modernes Spanisch“ zur Wiederholung der Grammatik. Das Buch hat 30 Lektionen, wir sind bei Lektion 19. Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe weiterhin bestehen bleiben kann. Wir sind seit Jan. 99 am Lernen. Schnuppern Sie, Sie sind willkommen!

Dauer: jeden Freitag, 10.10 – 11.00 Uhr
Kosten: ca Fr. 280.– im Semester
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch „Refresher Course“ (Kurs Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein „Refresher Course“ für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Verena Barrow
Zeit: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr
Daten: 3., 17. und 31. März / 14. April / 5. und 19. Mai / 2., 16. und 30. Juni 2003
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 220.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Englisch: ab 60 Jahre und mehr (Kurs Nr. 60102)

Unsere Jüngsten lernen „Früh-Englisch“. Warum sollen wir unsererseits nicht mit „Spät-Englisch“ beginnen?

Kursangebot des Ortsvereins

In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit keinen oder nur sehr geringen Vorkenntnissen. Einsteigen immer noch möglich, wir sind erst fünf Wochen am Lernen und freuen uns auf weitere KursteilnehmerInnen.

Leiterin: Frau Eva Sigg
Zeit: jeden Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr, 1½ Lektionen
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 350.– bis Fr. 400.– pro Semesterr
Anmeldung: E.Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

Englisch mir Vorkenntnissen (Kurs Nr. 60104, 60105, 60106, 60107)

„Let's keep talking...“

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Frau Verena Barrow
Kurs 60104: Donnerstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Kurs 60105: Donnerstag, 10.00 – 10.50 Uhr
Kurs 60106: Montag, 9.00 – 9.50 Uhr
Kurs 60107: Montag, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 200.– im Semester, pro Kurs
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di Rinfrescamento (Kurs Nr. 60112)

Teilnehmen kann, wer seine früheren Italienischkenntnisse auffrischen möchte. Schwerpunkte sind sowohl die Grammatik als auch das freie Sprechen. Anlass dazu geben einfachere Lesetexte und Aktualitäten. Schnuppern erwünscht.

Leiterin: Frau Rosina Scelzo
Daten: Montag, 18.00 – 19.40 Uhr, 2 Lektionen
Kursdaten: 17. und 31. März / 14. April / 5., 19. und 26. Mai / 16. Juni / 7. Juli 2003

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 240.–, zuzüglich Lernmittel
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Corso di comunicazione (Kurs Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Frau Elisabeth Scheuring Rossi
Dauer: Mittwoch, 09.00 – 09.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 200.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Italienisch Kurs (Nr. 60111)

Wir treffen uns jeden Dienstag um 18.45 Uhr für 1 ½ Lektionen. Teilnehmen kann, wer seine früheren Italienischkenntnisse auffrischen möchte, wer überhaupt Freude hat die Sprache weiterhin zu pflegen. Wir üben sowohl Grammatik wie das freie Sprechen. Wir arbeiten am Lehrgang „Corso Italia“ und sind bis Lektion 5 gekommen. Schnuppern jederzeit willkommen. Einstieg jederzeit möglich. Wir freuen uns, wenn unsere Klasse weiterhin bestehen bleiben kann.

Leiterin: Frau Käthi Brupbacher
Dauer: Dienstag, 18.45 – 20.00 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs während den Schulferien)

Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca Fr. 320.– bis Fr. 370.– im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Für Kinder und Eltern

Chrabbelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder von 0 bis ca 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeweils Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr
Daten: 27. Februar, 13. und 27. März, 4. und 17. April 2002
Ab 15. Mai findet der Kurse wöchentlich statt (kein Kurs in den Schulferien)
Fr. 15.– pro Mal, zahlbar Quartalsweise
Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193,
Leitung und Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Tel. 052 232 21 39

Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.
Leitung: Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
1. Kurs: Donnerstag 16.30 – 17.20 Uhr
2. Kurs: Donnerstag 17.30 – 18.20 Uhr
Ort: Turnhalle Büelhofstrasse
Kosten: Fr. 80.– im Semester
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung: sofort / laufend

Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung: Frau Dagmar Zani
1. Kurs: Dienstag, 14.00 – 14.50 Uhr
2. Kurs: Dienstag, 15.00 – 15.50 Uhr
3. Kurs: Donnerstag, 9.00 – 9.50 Uhr
4. Kurs: Donnerstag, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten: Fr. 80.– im Semester
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung: sofort / laufend

Sport / Bewegung

Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin: Frau Chantal Koller
Dauer: jeden 2. Mittwoch, 19.30 – 20.45 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 200.– / ca im Semester
Auskunft/ Anmeldung: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

Fit – Form – Fun (Kurs Nr. 60139)

Der ideale Abschluss einer kopplastigen Sitz-Schulwoche! Ein Training für Teenies (Oberstufe). Wir trainieren Bauch,

Kursangebot des Ortsvereins

Beine, Po, Kondition, Haltung und Rückenmuskulatur!
Herzlich willkommen zum unverbindlichen Schnuppern!
Leiterin: Frau Hanni Zahnd
Dauer: jeden Freitag, 17.30 – 18.20 Uhr
Bekleidung: Gute Turnschuhe, bequeme Kleidung
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Aerobic / Step-Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching.
Schnuppern Sie unverbindlich!
Leiterin: Frau Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Jazz-Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Schwerpunkte in diesem Training sind: Körperspannung, Haltung, Kräftigung, Musik, Bewegung und einfachen Schrittkombinationen. Schauen Sie doch unverbindlich vorbei!
Leiterin: Frau Hanni Zahnd
Dauer: jeden Dienstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen.
Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi
Dauer: jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gymnastik, Kurs Nr. 60128

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit. Schnuppern Sie!
Leiterin: Frau Monique Weber
Dauer: jeden Montag, 18.30 – 19.30 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.
Leiterin: Frau Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Cardio-Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!
Leiterin: Frau Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 14.00 – 14.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein gelenk- und rückschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!
Leiterin: Frau Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Montag, 15.00 – 15.50 Uhr
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken (Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, das man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!
Leiterin: Frau Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.15 Uhr
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)
Start: Garderobe Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Walking (Kurs Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!
Leiterin: Frau M. Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 – 10.00 Uhr
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 – 19.15 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Start: Gesundheitspraxis M. Bär, Florenstrasse 3
Kosten: Fr. 100.-- im Semester
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50
Anmeldung: laufend

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse:

Telefon:

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50
für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, 052 232 25 19,
für Chrabbel-Gruppe Seen: Silvia Abgottsporn, Landvogt-Wasserstr., 052 232 05 85 od. Susanne Baldini, Bollstr. 4b,
für Tanzen: Elisabeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 W'thur, Tel. 052 232 56 91
oder über Internet: www.meinseen.ch/kurse

Veranstaltungskalender

25. Feb. 03 20.00 Uhr, **Schnuppersingprobe**
Frauenchor Seen, Schulhaus Büelwiesen
27. Feb. 03 17.00 Uhr, **Feierabend-Apéro** bei
Teppich Heusser
27. Feb. 03 18.00 Uhr, **Vernissage Hans Hilber**,
Restaurant Rössli Seen
27. Feb. 03 20.00 Uhr, **„Südostumfahrung“**
Informationsveranstaltung, FDP Seen,
ref. Kirchgemeindehaus
01. März 03 **Laufsporttag** Winterthur
08. März 03 13.30 Uhr, **Fasnachtsumzug**
QV Wingertli, Treffpunkt Grundstrasse
18. - 20. März 03 **Kinderkleider- und Spielzeugbörse**
siehe Text Seite 16
20. März 03 Öffentliche **Podiumsveranstaltung**
SVP Seen, Restaurant Rössli
26. März 03 14.00 Uhr, **Theaternachmittag** „Es Miss-
verständnis“, Pfarreizentrum St. Urban
26. März 03 **Generalversammlung** Ortsverein Seen
«Alte Turnhalle», s. Text Seite 3
02. April 03 19.30 Uhr, **Vortrag** „Faszination Wald
– Bach auf Bach ab“, Ortsverein Seen
Alte Turnhalle Kanzleistr., s. Text Seite 5
05. April 03 20.00 **Konzert** Mountain River Jazzband,
Jazz in Seen, Alte Turnhalle, Kanzleistr.
03. Mai 03 14.00 Uhr, **Museumsführung** Sammlung
Briner und Kurt, Ortsverein Seen,
s. Text Seite 5
04. Mai 03 10.00 Uhr, **Museumsführung** Sammlung
Briner und Kurt, Ortsverein Seen,
s. Text Seite 5
09. Mai –
11. Mai 03 **Gewerbefest**, Alte Turnhalle, Kanzleistr.
11. Juni 03 **Freilichtaufführung** Theater Kanton
Zürich, Ortsverein Seen

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Disponi-
belraum UG **Gottesdienst**
abwechslungsweise reformiert
oder katholisch mit anschlies-
sendem Kaffee und Kuchen
28. Feb. 03 15.00 Uhr im Disponibelraum UG
Dia-Vortrag von Herrn E. Hoch:
„Blumen am Wege“
5. März 03 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit der Kapelle Alpiger-Huser
Fasnacht Motto: „Uf der Alp“
12. März 03 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos,
kein Konsumationszwang
26. März 03 14.00 Uhr im Restaurant
Senioren-Preisjassen
Anmeldung erforderlich
(Tel. 052 234 85 00), Einsatz Fr. 10.--
2. April 03 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos,
kein Konsumationszwang
16. April 03 14.30 Uhr im Restaurant
Tanznachmittag für Junggebliebene
mit dem Trio Gambirasio
7. Mai 03 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant
Lotto-Nachmittag
Lottokarten kostenlos,
kein Konsumationszwang
10. Mai 03 15.00 Uhr im Restaurant
Konzert des Handharmonika-Spielrings
Frauenfeld



Lime Tree Cottage

8405 Eidberg

Ostertürkranz aus Moos

Datum: Freitag, 28. März 2003: 14.00 - 15.30
Samstag, 29. März 2003: 14.00 - 15.30
Kurskosten: Fr. 25.-- (ohne Material)

Anmeldung bis 21. März 2003
Tel. 052 232 02 34 oder www.limetree.ch

Osterkörbli bepflanzen

Datum: Freitag, 4. April 2003: 14.00 - 15.30
Samstag, 5. April 2003: 14.00 - 15.30
Kurskosten: Fr. 25.-- (ohne Material)

Anmeldung bis 28. März 2003
Tel. 052 232 02 34 oder www.limetree.ch

sportivo Kurs- und Therapiezentrum

Klassische- und Tibeter-Massagen, Ohrkerzen, Bachblüten, Schüsslersalze, Reiki-Kurse C. Krapf-Rütimann	079 436 03 36
Klassische Massagen, Schüsslersalze, C. Müntener	079 613 16 14
Ernährungsberatung, Nahrungsergänzung, M. Amherd	078 679 55 51
ITP Therapie, TAO KI, Lebensenergieberatung, E. Brunner	079 606 35 83
Tibetische Massage, Dorn Breuss-Behandlung, A. Gloor TAO-KI	076 443 73 44
Neue Kurse: Ab März Schüsslersalze und Reiki	
Termine auf Voranmeldung	Kanzleistrasse 30

Veranstaltungskalender

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEEN

Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;

(Ausnahmen/Festtage siehe Chilefäischter)

Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 Uhr. (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefäischter).

Anlässe für die Jugend

"KARO" und UP im KGH für Teenagers und Jugendliche, Spiele, Fun, Trends, Action und Tiefgang gem. spez. Programm

Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 052 232 11 73.

Kinderarbeit/Sonntagschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen

Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

Chile für die Chline

17.00 Uhr ref. Kirche Seen; Wiederbeginn: 8 + 15.4.03, siehe Chilefäischter, Kontaktpers.: S. Reifler, 052 233 61 32

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30. Jeden Donnerstag von 8.45 - 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefäischter) publiziert werden.

„Büehlhof-Singers“, Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (aussergenommen Schulferien und an den Seniorennachmittagen.)

Seniorennachmittag: 26.2.03, 26.3.03, KGH

Seniorenmittagessen

jeweilen 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16. Daten 2003 siehe Chilefäischter

Suppentage

28.02.03

Bibelstunden:

Im Haus Büelhofstrasse 29, dienstags, 14.00 Uhr,

Pfr. B. Frischknecht oder Vertretung

Daten 2003 siehe Chilefäischter

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube

dienstags, 14.00 Uhr, Pfr. D. Reifler

Daten 2003 siehe Chilefäischter

In den Aussenwachten (Weierhöhe)

mit Frau Pfr. H. Profos. Programm auf Anfrage.

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

Gesprächskreis "Trauer hat heilende Kraft"

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 052 232 19 06.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. Daten 2003 siehe Chilefäischter Kontaktperson: Anni Montalta, Tel. 052 232 02 10 und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97

Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:

Karl und Heidi Siegrist, Tel. 052 233 28 15

Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:

Ursula und Bruno Heck, Telefon 052 232 67 52

Erwachsenenbildung

Alphalve-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.

Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90

Oek. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag

in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen. Kontaktperson: Trudy Marchal, Tel. 052 232 15 06

Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt. Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.

Kantorei

In fröhlicher und gelöster Atmosphäre wird im Chor der Kantorei anspruchsvolle Kirchenmusik aller Stilepochen erarbeitet. Gute menschliche Kontakte knüpfen zu können ist in der Kantorei ebenso wichtig wie die Freude am musikalischen Gestalten durch das Instrument der eigenen Stimme.

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 - 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Kontaktadresse:

Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38

Musik und Wort (Kirche)

9.3.03, Kirche

STUTZ + BAER AG

Hoch- + Tiefbau - Umbau - Reparaturen

Grünmattstrasse 10

Tel. 052 232 01 21

8405 Winterthur

Fax 052 232 01 54

Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der

**SAUNA
ACHELOS**

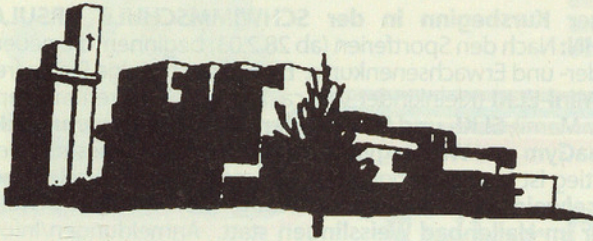
Auch für Massagen
und Solarium
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und
Familiensauna für 2-4 Pers.

www.acheelos.ch

Martin Salzmann
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

Veranstaltungskalender



Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Bibellesen

20. Februar
6. März
20. März
3. April jeweils um 20 Uhr

Filmbrugg

2. März 14.00 Uhr
Aufführung „Liebi macht irr“
plus Video-Clip Premiere

Theater 58

„Der Alchimist“ eine Aufführung in
unserer Kirche
12. März, 20.00 Uhr. Eintritt Fr. 15.--

Salz und Pfeffer im Ehealltag

Workshop für Ehepaare
Freitag, 21. März, 19 – 22 Uhr
Samstag, 22. März, 9.30–17.00 Uhr

Kreistanzen

31. März 20.00 Uhr
Meditative Kreistänze zum Jahresthema
mit Gabriele Selmeier Oeschger

Fastenpredigt

2. April 20 Uhr
von Rita Bausch, Theologin

Bussfeiern

Wir laden Sie herzlich ein zu den Bussfeiern:
am 13. April um 20.00 Uhr
am 14. April um 15.00 Uhr

Gottesdienste an Ostern

Donnerstag, 17. April, 20.15 Uhr, Abendmahlfeier
anschliessen Anbetung bis 22 Uhr
Freitag, 18. 4., 10 Uhr, Karfreitagliturgie/Kantoren
und Kinderfeier 1./2. und 3. Klasse
15.00 Uhr, Anbetung beim Kreuz
Sonntag, 20. April, 05.30 Uhr, Osternachtfeier mit
Solisten und St. Urbanchor
anschliessend Osterzmorge
9.00 Uhr, Eucharistiefeier / Solisten
10.30 Uhr, Familiengottesdienst
Montag, 21. April, 10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Erstkommunion

Sonntag, 18. Mai
9.00 und 10.45 Uhr, Erstkommunionfeier

Neuzuzügertisch

am 16. März 2003
reservierter Tisch nach den Gottesdiensten beim
Chilekafi im Untergeschoss

Pfarreiversammlung

30. März 2003
9.30 Uhr, Gottesdienst
anschl. Aperó
ca 11.00 Uhr, Pfarreiversammlung

Wir laden Sie herzlich ein zum

Pensionierungsfest von unserer
Sozialarbeiterin Rosmarie Koller
11. Mai 2003
10.00 Uhr, Festgottesdienst
anschl. Aperó und Mittagessen
gemütliches Beisammensein

SeniorInnen-Plauschclub

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum
St. Urban: 20.2/6.3./20.3./3.4./24.4. und 8.5.2003

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban
jeden Freitagabend um 19.00 Uhr
Spielen / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

oekumenische Gruppen

oekumenisches Beten
jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im St. Urban

oekumenisches Morgentreffen

letzter Donnerstag im Monat, wechselweise
im St. Urban / ref. Kirchgemeindehaus
27. Februar / 27. März und 22. Mai 2003

Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung,
Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-
Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

frei + kläui
treuhand

☒ Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der
PricewaterhouseCoopers
Zürcherstrasse 46
8401 Winterthur
Telefon 052 269 55 11
Telefax 052 269 55 15



Dä KREATIV EGGä

IRIS UTZ
SÄGEWEG 1
8405 WINTERTHUR
079 285 27 85
052 233 43 80

kreativ.utz@bluewin.ch

info@kreaegg.ch

www.kreaegg.ch

Oeffnungszeiten:

Mo. + Di. 13.45 - 17.00 Uhr
Mi. Geschlossen
Do. + Fr. 13.45 - 18.30 Uhr
Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

NEU!

FRISCH UND BESCHWINGT IN DEN FREITAG MIT AQUA-TRAINING!

Auch in diesem Jahr der Sommerkurs für Frühaufsteher um 06.45 Uhr (60 min). Ab 9. Mai 2003. Wir trainieren Kondition, Kraft und Beweglichkeit im Bad der Michaelschule. Anmeldung: Helga Becker, dipl. Aqua-Power Instruktoren, Tel. 052 232 68 34

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di bis Fr 9 - 11 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr
www.3angel.ch

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

WEGWERFEN IST OUT - REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw.? Nicht verzagen - den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,
einfach telefonieren 052 232 30 17

Allergien, Heuschnupfen, div. Schmerzen, Verdauungsprobleme, Stress vor und nach der Schwangerschaft:
CHINESISCHE MEDIZIN HILFT. Silvia Weder, Akupunktur und Massagenpraxis, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53;
Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung

ZUM BLAUE CHNOPF, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen

Besuchen Sie unsere Boutique:
Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

PRAXIS FÜR TRADITIONELLE TIBETISCHE MASSAGE UND FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Uschi Bischof, Stadthausstrasse 117, Tel. 079 625 14 02

ENSEMBLE PANTERA, 1 - 4 Panflöte/n und Fagott, die brillante **musikalische Umrahmung** für Ihren Anlass.
Tel. 076 322 95 61 oder h.t.koelliker@dpl.ch

SCHMUCKPARTY! Mach eine Schmuckparty bei Dir Zuhause und Du bekommst Geschenke!
Infos: 079 549 90 89 oder barbara.b@swissonline.ch

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 11 39

AYURVEDA Ernährungs- und Gesundheitsberatung
Kochkurse am Samstag, Ayurvedische Gesichtsmassage
Facial Harmonie Balancing - Gesichtsbildung
Info/Anmeldung: Tel. 052 232 94 40 / 079 647 56 54

KISSEN, STILLKISSEN, NACKENROLLEN, WIEGEMAT-RATZEN etc. nach Mass genäht, mit Dinkelspreu gefüllt.
Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

Neuer Kursbeginn in der SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN:

Nach den Sportferien (ab 28.2.03) beginnen die neuen Kinder- und Erwachsenenkurse. Es sind noch einige Plätze frei in: **Mini-ELKI** (Kleinkinder von ca. 1 1/2 bis 3 Jahren mit Papi oder Mami), **ELKI- und Kleinkinderkurse, Wassergymnastik, AquaGym und Wassergymnastik für «grosse Grössen»**. Der Einstieg ist laufend möglich. Alle Kurse finden im **Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung, der Michael-Schule oder im Hallenbad Weisslingen** statt. Anmeldungen/Infos: **Tel. 052 232 96 86 oder www.ursulas-schwimmschule.ch**

PRIVATSCHULE SALZH - ENGLISH FOR KIDS

«1,2, buckle my shoe, 3,4 ...» Möchte Ihr Kind (1.-3. Klasse) die elementaren Kenntnisse der englischen Sprache erlernen? Mit Hilfe von Spielen, Liedern und Geschichten beginnt am **16. Februar 2003** eine Entdeckungsreise durch die Vielfalt dieser Sprache. Eintritt bis Ende Februar 2003 noch möglich. **Wann:** Montags, 17.00 - 17.45 Uhr, **Wo:** Privatschule SalZH, Hinterdorfstr. 47, 8405 Seen, **Kursleiterin:** Mirjam Egli-Dürsteler, **Kosten:** 200.- /Semester, **Anmeldung/Infos:** Privatschule SalZH, Tel. 052 238 30 10, www.salzh.ch

HAUSBESUCHE! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.

Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. 10 Lektionen Fr. 120.- Kinder und Erwachsene, Fr. 80.- ELKI. Am Montag- Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle (u.a. Laufen im Wasser mit Gurten) sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. **Eintritt in die laufenden Kurse möglich.** Frühlingsferienschwimmkurse. Anmeldung/Info: Tel. 052 343 39 40; Internet: www.schwimmkurse.ch

Willkommen liebe Kinder in der MUSIKSCHULE SEEN.

Im Kurs **Musikerlebnis** (ab 5 Jahren) könnt ihr mit vielen Instrumenten experimentieren, eigene Musik erfinden, singen und euch freudig viel bewegen. Im **Instrumentalunterricht** (ab ca. 7 Jahren) lernt ihr mit der Blockflöte oder dem Xylophon gute Musik spielen und entdeckt die spannende Welt der Töne und Rhythmen. **Trommeln** (Djembe). Ihr übt die Schlagtechnik, lernt fixe Rhythmusabläufe, soliert und bringt eure Ideen ein.
Frau F. Heer, Musiklehrerin. Tel. 052 233 25 95

Insertionspreise und -bestimmungen

INSERATEN-PREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.--
1/2 Seite	85 x 268 mm	Fr. 470.--
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.--
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.--
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.--
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.--
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.--
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.--
1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat		Fr. 7.--

Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.--
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.--
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.--
1/6 Seite	85 x 86 mm	Fr. 173.--
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.--
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.--

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte oder abgeänderte Inserate Fr. 30.--
Zuschlag für Vierfarbendruck + 30 %



Seit 90 Jahren
dem Fortschritt
und der Qualität
verpflichtet

Sailer Druck

Technikumstr. 12-14
8402 Winterthur
Tel. 052 269 02 30
Fax 052 269 02 31
ISDN 052 214 19 00
mail@sailerdruck.ch

www.sailerdruck.ch



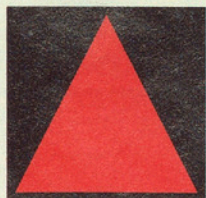
Heusser Teppiche AG
Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 87

**Feierabend - Apéro
mit Kunstausstellung**
der Seemer Künstlerin Ursula Hadorn
(Bronze- und Steinskulpturen)

Donnerstag	27.02.03	ab 17.00 bis ?
Freitag	28.02.03	ab 14.00
Samstag	01.03.03	ab 10.00 bis 16.00

Sie sind alle herzlich eingeladen!

NUSSBAUMER



**HEIZUNGEN
SANITÄR SERVICE**

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur
Hinterdorfstr. 23



Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

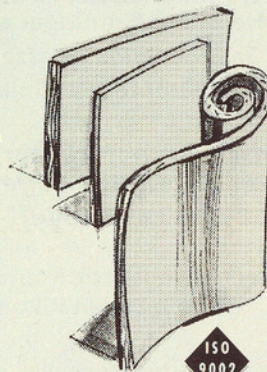
052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

Für den Heimwerker:

- Massivholz auf Mass
- Täfer • Holz-/Kunststoff- und Ausbauplatten
- Isoliermaterial
- Parkett • Türen • Holz für den Garten • Befestigungsmaterial/Leim/Farben • Mietmaschinen
- Profil-/Sockelleisten
- Zuschneide-Service
- Beratung...



**Zehnder
holzmarkt**

Zehnder Handel AG
Rümikerstrasse 42
8409 Winterthur/Hegi
Telefon 052 242 34 27
Fax 052 242 21 45
Mo-Fr 8.00-12.00/13.15-18.00
www.zehnder-holz.ch M 2

**zahlen, sparen,
vorsorgen...
mit den Konten
DER POST**

**Wir beraten Sie gerne und
freuen uns auf Ihren Besuch.**

Ihre Post Seen

DIE POST



Einkaufen auf dem Land, in der top-modernen Metzgerei

- Schöne Fleischplatten für Ihren Anlass
- Fleischfondues und Tischgrill, sowie passende Saucen
- Goldgelb Geräuchertes frisch aus dem Rauch
- Attraktive Geschenkartikel für jedes Budget
- Metzgerchecks
- Käse im Offenverkauf, Käseplatten, Fonduemischungen
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung von Hermann Bänninger aus Winterthur-Seen
- Genügend Parkplätze
- Kompetente, persönliche Beratung

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.

Metzgerei Jucker, Kollbrunn 052 383 11 65
im Volg Laden Rikon 052 383 21 22



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche



Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Hegifeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32



Wir bieten Ihnen die grösste Auswahl in der Region
Für Firmen und Vereine bedrucken
und besticken wir Textilien



MODE DIE FREUDE UND FREUNDE MACHT
Dorfstrasse 16, 8484 Weisslingen, Tel. 052 384 14 59
Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.00 Sa 9.00-12.00
E-mail: mensfashion@swissonline.ch

Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !

Mario Stössel
Geschäftsführer

www.alpha-reinigungen.ch

Tel: 052 233 12 15
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rollladenservice
- Fenster- und Schaulaster-SERVICE
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei



Gasthof Restaurant Grüntal

*Familien
Schwer-Gastori
und
Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1
8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52
Fax, 052 232 25 33
Dienstag und Mittwoch
Ruhetag*

ESSO Seen

Thomas Eggspühler

ESSO Seen
Tösstalstrasse 205
8405 Winterthur
Tel. 052/238 19 85
Fax 052/238 19 87



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!
Montag - Samstag geöffnet

